



Der Schwaben-Ritter

RUNDSCHAU DES TSV 1847 SCHWABEN AUGSBURG

Nr. 6, Dezember 2007, 57. Jahrgang
TSV Schwaben Augsburg,
Stauffenbergstr. 15, 86161 Augsburg

Schwaben-Highlight



Kanu Schwaben erfolgreich bei der WM in Brasilien
Alexander Grimm wurde mit Fabian Dörfler/Kanu Schwaben und Erik Pfannmöller/Halle bei der Weltmeisterschaft in Brasilien Weltmeister im Mannschaftswettbewerb, tolle Sache. Fabian Dörfler wurde zudem im Einzel auch noch Vize Weltmeister

Abteilungen:

Badminton · Basketball · Boxen · Eistanz
Faustball · Fechten · Fußball · Hockey
Kanu · Leichtathletik · Tennis · Tischtennis
Turnen · Wintersport

Mitgliederstand: 01.01.07 = 2.531
Beitragsänderung: Euroumstellung 01.01.02
Wahlperiode: 3 Jahre
Nächste Wahlen: 2008
Vereinsfarben: lila-weiß
Ehrenpräsident: Karl Gnann (1997, 2007+)
Ehrenmitglieder: Karl-Heinz Englet (1964),
Heidi Grundmann-Schmid (1995), Elisabeth
Micheler-Jones (1995), Oliver Fix (1997),
Elfriede Weis (1997), Franz Seitz (2000),
Alexander Wehrmann (2002)
Gold. Standplakette: Winfried Krenleitner (1976),
Manfred Fischer (1977)

Die Vereinsführung des TSV 1847 Schwaben Augsburg und dessen Turn- und Sportstätten-Bauvereins Vereinsführung:

Präsident: Gerhard Benning, 86157 Augsburg,
Paul-Heyses-Straße 1, Tel. 34 61 60, Fax 3 46 16 20
Schatzmeister: Heinz Hielscher, 86165 Augsburg,
Schneelingstr. 10 a, Tel. 5 09 01-0, Fax 5 09 01-11
Pressewart: K.-Veit Walch, 86179 Augsburg,
Im Gries 6, Tel. 8 08 59-0

Verwaltungs- und Wirtschaftsbeirat:
Karlheinz Englet, Helmut Kahn, Dr. Peter Kahn,
Eberhard Schaub, Harry Schenavsky, Johannes
Schrammel, Gottfried Selmaier

Geschäftsstelle:

Frau Eva Kalfas und Frau Karin Wiechert
Vereinsheim Stauffenbergstr. 15,
86161 Augsburg, Tel. 57 18 47, Fax 59 59 01,
Mo., Di., Do., Fr. von 10–12 Uhr, zusätzlich
Do. von 16–18 Uhr, Mittwoch geschlossen
E-Mail: tsv-schwaben@gmx.de,
Internet: www.tsv-schwaben-augsburg.de
Konto: Stspk. Augsburg, Kto.-Nr. 0 605 915,
BLZ 720 500 00.

Vereinsgaststätte:

„Schwabenhaus“, Stauffenbergstraße 15,
86161 Augsburg, Tel. 57 37 57.

Der Schwaben-Ritter, gegr. 1951 von A. Beltle und H. Weig.
Herausgeber: TSV 1847 Schwaben Augsburg e. V.,
86161 Augsburg, Stauffenbergstraße 15.

Redaktion und Herstellung: Alfred Mauerhoff, 86836 Graben,
Weizenstraße 6, Tel. 0 82 32/90 66 11, Fax 0 82 32/90 66 12,
E-Mail: alfred.mauerhoff@gmx.de.

Der Schwaben-Ritter erscheint 6x im Jahr.

Bezugspreis: je gedrucktes Heft 1 Euro

Download: <http://www.tsv-schwaben.de/Haupt/zeitung.htm>

Gez. Artikel müssen nicht die Meinung der Redaktion darstellen.

Anzeigen: Karl-Veit Walch, Im Gries 6, 86179 Augsburg,
Tel. 01 76/66 63 57 99, Fax 08 21/65 07 94-20

Jubilare im Dezember 2007

02.12.42	Dickmann Helga	65 Jahre	Abt. Turnen
05.12.32	Schmid Franz	75 Jahre	Abt. Tennis
09.12.37	Dentler Manfred	70 Jahre	Abt. Tennis
13.12.47	Herzinger Georg	60 Jahre	Abt. Basketball
13.12.57	Semmlinger Wilfried	50 Jahre	Abt. Fechten
18.12.57	Uhlemann Renate	50 Jahre	Abt. Ski
24.12.37	Graf Norman	70 Jahre	Abt. Kanu
26.12.42	Baiter Udo	65 Jahre	Abt. Tischtennis
27.12.42	Altstetter Angela	65 Jahre	Abt. Turnen

Jubilare im Januar 2008

04.01.48	Meißle Rainer	60 Jahre	Abt. Fußball
07.01.43	Siniscalchi Grazia	65 Jahre	Abt. Tennis
12.01.38	Brunner Hans	70 Jahre	Abt. Tennis
19.01.58	Dr. Weniger Andreas	50 Jahre	Abt. Leichtathletik
20.01.58	Gontar-Gründler Ingeborg	50 Jahre	Abt. Eistanz
27.01.23	Müller Egon	85 Jahre	Abt. Fußball
28.01.58	Fischer Andreas	50 Jahre	Abt. Basketball
28.01.58	Gierl Christine	50 Jahre	Abt. Kanu
29.01.58	Leopold Klaus	50 Jahre	Abt. Leichtathletik

Wir gratulieren den Geburtstagskindern.

tfm Wohnbau GmbH & Co. KG
Kobelweg 85 · 86156 Augsburg
Tel. 08 21/44 01 70-0
Fax 08 21/44 01 70-400
www.tfm-wohnbau.de

Ein Unternehmen der
Terrafinanz-Gruppe München

tfm
WOHNBAU

Redaktionsschluss für die Ausgabe 1/2008: 07.01.2008

Achtung: Der Eingang von Manuskripten
wird nicht bestätigt. Fragen unter
Tel. 0 82 32/90 66 11 an Herrn Mauerhoff.
E-Mail: alfred.mauerhoff@gmx.de

FÖRG-OUTLETVERKAUF

Mo. – Fr. 10 – 20 Uhr Sa. 10 – 19 Uhr

SKI · SNOWBOARD
SPORTBEKLEIDUNG
SPORTSCHUHE · OUTDOOR
MARKENSPORTARTIKEL

bis zu 60% reduziert

FÖRG
DAS SPORT OUTLET

Proviantbachstr. 30, 86153 Augsburg
www.foerg.de

Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?
Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!

Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?
Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!

www.sska.de



Was auch passiert.
Die Sparkassen-Altersvorsorge
passt sich ihrem Leben an.

 Stadtparkasse
Augsburg

Die schönsten Dinge passieren oft unverhofft. Wie gut, dass die Sparkasse individuelle Lösungen zur betrieblichen wie privaten Altersvorsorge bietet, die sich Ihrem Leben immer wieder anpassen. Schließlich sollte Ihre Vorsorge genauso flexibel sein wie Ihr Leben. Infos in Ihrer Geschäftsstelle und unter www.sska.de. Wenn's um Geld geht - Sparkasse.

Aus der Mappe der Vorstandschaft

Laudatio

Alfred Papp, ein Wurzelstrang unserer Tischtennisabteilung, feierte den 90. Geburtstag



Es war einmal ..., so, wie Legenden beginnen, kann Alfred Papp über seinen Sport, das Tischtennis, seine Erlebnisse als Tischtennispieler beginnen, wenn er davon zu erzählen beginnt. Seit seiner Jugend, noch vor dem 2. Weltkrieg, bis heute treibt er mit einem Schläger den Zelluloidball über ein Netz, das über einen Tisch gespannt ist. Während dieser Zeit hat sich alles, was das Tischtennisspiel betrifft erheblich weiter entwickelt. Auch Papp begann zu Hause an einem Tisch, über den ein Schnurnetz gespannt war, mit einem Holzschläger Tischtennis zu spielen. Der Ball war kleiner, das Netz höher, der Schläger einfach ein Sperrholzbrett. Und der Tisch war wohl der Esstisch der Familie.

Es galt nur, den Ball über das Netz auf die andere Seite des Tisches zu löffeln – ein Angriffsspiel gab es nicht. Papp erzählt amüsiert, dass damals bei der Tischtennis-WM 1936 in Prag zwei Stunden und zehn Minuten um den ersten Ball im ersten Satz „gekämpft“ – besser gelöffelt wurde. Das machte niemandem Spaß. Man wollte das Angriffsspiel. Dafür wurde 1936 die Netzhöhe von 17 cm auf 15,25 cm herabgesetzt, in der Folgezeit das Schlägermaterial und dessen Belag wie auch der Spieltisch weiter entwickelt. Die Bälle wurden größer und die Spielsätze von einst 21 Punkten auf jetzt 11 Punkten und die Spielzeit pro Satz auf 10 Minuten verkürzt.

Im Februar 1946 gründete sich in Augsburg der erste Tischtennisverein, der Tischtennis-Club Augsburg. Noch im gleichen Jahr trat Alfred Papp in diesen Verein ein. Schon 1947 kämpfte er in der 1. Herrenmannschaft um Punkte in der südbayerischen Oberliga, der damals höchsten Spielklasse in Bayern, um Punkte. Seine Mannschaft zählt bereits 1952 zu den acht spielstärksten bayerischen Mannschaften in der gesamt-bayerischen Oberliga, der höchsten Spielklasse.

In so hoher Spielklasse langfristig mitspielen zu wollen ist für einen so kleinen Verein, wie es der TTC Augsburg damals war, nicht möglich. Er konnte für die Rekrutierung leistungsstarker Nachwuchsspieler weder den dafür unverzichtbaren Breitensport noch die Förderung des Nachwuchses aus

der Jugend schultern. Der TTC Augsburg beschloss im April 1954, auch unter Mitwirkung von Alfred Papp, sich dem TSV 1847 Schwaben Augsburg anzuschließen.

Jetzt war all das möglich geworden, die Mitgliederzahl der TT-Abteilung wuchs und gespielt wurde sowohl bei den Frauen, den Herren und der Jugend jeweils mit mehreren Mannschaften in den hohen und höchsten bayerischen und schwäbischen Klassen. Alfred Papp war und ist auch heute noch bei dem Kampf um Punkte und Tabellenplätze immer dabei. Seine Leistungsbeständigkeit ist immer noch herausragend. 1962 wurde seine Mannschaft Schwäbischer Meister. 1973, anlässlich des 125-jährigen Bestehens des TSV 1847 Schwaben Augsburg holte Papp bei dem dafür für ganz Bayern ausgerichteten 8. Tischtennis-Seniorentreffen den Titel in der III Altersklasse und zusammen mit Anton Breumair gewann er das Herren Doppel in der Altersklass II. „Wäre er großen Veranstaltungen gegenüber aufgeschlossener, würde er auch heute bei jedem internationalen Turnier vorne mitspielen“ urteilen seine Tischtenniskameraden.

Alfred Papp war nicht nur ein starker Spieler. Eben so stark hat er sich für seinen TTC-Augsburg und dann für die TT-Abteilung im TSV Schwaben in organisatorischen und gesellschaftlichen Bereichen der Vereinsführung engagiert. Sein Motto: Sport bedeutet Idealismus und Engagement. Hervorgehoben sei dabei: Von 1972 bis 2004 leitete Papp die Geschicke unserer Tischtennisabteilung. Anfangs bis 1993 im Dreier-Gremium, dann bis 1974 alleine. Erfolgreich, wie wir alle wissen. Er stellte sich auch als Spielgruppenleiter verschiedener Ligen dem Bayerischen Tischtennis-Verband zur Verfügung. Unter seiner Regie wurden zahlreiche Turniere von unserer TT-Abteilung ausgerichtet.

Sein vorbildliches Engagement im Verein ehrte der Bayerische Tischtennisverband mit der silbernen und 2003 mit der goldenen Verdienstnadel.

Nach nunmehr 61 Jahren aktiven Tischtennisportes ist Alfred Papp immer noch begeistert und mit vollem Einsatz in der 3. Herrenmannschaft im Einsatz. In der Kreisliga IV, Kreis 5 beendete er die letzte Saison mit dem 4. Platz. Neben dem sportlichen Erfolg sucht Papp das gesellschaftliche Miteinander im Verein. Und das findet er zu seinem Bedauern nur mehr sehr eingeschränkt. „Die seelische Bindung der Sportler war früher stärker zum Verein gewendet. Heute eilen alle nach Beendigung des sportlichen Wettkampfes fort und nehmen sich nicht Muße und Zeit für ein geselliges Zusammensitzen. Als Reinhard Schenk noch die Kameradschaftsabende organisierte, war das einfach schön“ resümiert Alfred Papp und beklagt, dass es in der Tischtennisabteilung heute keinen Jugendwart und keine Jugendmannschaft mehr gibt. „Es fehlen in der Nähe unseres Vereinsheimes Wohngebiete mit Kindern und Schulen“ ist seine Begründung dafür. Daher sein größter Wunsch: wieder einen Jugendtrainer und eine Jugendmannschaft in unserer Tischtennisabteilung begrüßen zu dürfen.

Lieber Alfred Papp, wir wünschen Dir, dass dieser Wunsch in Erfüllung geht und Du noch manch jungem Gegenüber an der TT-Platte das Fürchten lehren kannst. Wir danken Dir für Dein großes, dankbar angenommenes Engagement und wünschen Dir noch viele Spiele, wo es heißt: „Satz und Sieg Alfred Papp!“

Bericht zur Delegiertenversammlung am 25. September 2007

Die wieder gut besuchte Jahreshauptversammlung unseres Hauptvereines und des Bauvereines eröffnete Präsident Gerhard Benning mit dem Gedenken an die im abgelaufenen Jahr Verstorbenen, insbesondere an unseren verstorbenen Ehrenpräsidenten Karl Gnann.

In seinem dann folgenden Jahresbericht referierte Benning zu folgenden Themen:

Bericht aus den Abteilungen

Den Kenntnisstand aus den Berichten der Abteilungen im Schwaben-Ritter voraussetzend, hob Präsident Benning folgende Details des Geschehens in einzelnen Abteilungen heraus:

Unsere Abteilung Eistanz/Eiskunstlauf hat sich mit dem gezeigten Trainingsfleiß und der Ausdauer der Eistänzerinnen und Eistänzer zu einer der ersten Adressen in Bayern, wenn nicht sogar in ganz Deutschland gemausert. Ein Beispiel dazu: das riesige Engagement bei dem Projekt „Oper auf Eis“, das eine Weltneuheit darstellt. Die Idee: Erstmals soll in Zusammenarbeit mit den Städtischen Bühnen die Mozart-Oper Die Zauberflöte live musiziert und gleichzeitig auf dem Eis durch unsere Eiskunstläufer vertanzt werden. Dabei wird die meiste Zeit eine Parallelhandlung zwischen spielenden Sängerinnen und Sängern in den Stadionrängen und Tänzerinnen und Tänzern auf dem Eis dargestellt. So können die Eistänzerinnen und Eistänzer insbesondere die inneren Handlungen der Opernfiguren zeigen. Judith Haunstetter tanzt die Pamina, Tobias Reisenauer den Tamino, Marion Koch die Papagena und Arne Hönlein, der Eistanzpartner von Judith Haunstetter, den Papageno. Weiter tanzen mit Michael Zenkner als Monostatos, Carolin Frenzel, Anna und Luisa Patzschewitz als Erste, Zweite und Dritte Dame, Ruth-Beatrice Lang, Katja Bürgel und Jessica Ank als Erster, Zweiter und Dritter Knabe und Rafael Frenzel tanzt die Schlange.

Die Abteilung Kanu kann wie auch die Jahre zuvor mehrere WM-Sieger und Vice melden. Dies bei einem Mitgliederstand von 505 Kanuten, davon 85 Jugendliche. Unsere Fechtabteilung ist mit jetzt 56 Mitgliedern wieder im Fechtwettkampf erfreulich aktiv geworden, unsere ersten Damen- Fußball und Tennismannschaften kämpfen in ihren hochrangigen Ligen sehr erfolgreich. Auch unsere Turnabteilung ist mit Lukas Schlotterer in Deutschlands erster Riege wieder vertreten.

Neue Verteilerformel für die städtische und staatliche Vereinspauschale 2006:

Trotz der Sparmaßnahmen der öffentlichen Hand fällt der an die Abteilungen zu verteilende Betrag erfreulich hoch aus. Er könnte noch höher sein, wenn unsere Abteilungen statt der nachgewiesenen 85,5 Übungsleiterlizenzen die maximal möglichen 101 Lizenzen gemeldet hätten, die wir aber noch nicht nachweisen können. Benning richtete an alle Abteilungen abermals den Appell, das mögliche Kontingent an Übungsleiterlizenzen auszuerschöpfen.

Dank an unseren bisherigen Hauswart Willi Schumacher:

Altershalber suchte Willi Schumacher für die Bewältigung seiner Aufgaben als Hauswart unseres Vereinsheimes Hilfe. Bei seiner Tochter, Frau Hoffmann, fand er diese. Frau Hoffmann danken wir für ihre Hilfsbereitschaft.

Begrüßung der Nachfolgerin von Frau Kalfas, Frau Karin Wiechert:



Die Aufgaben in der Geschäftsstelle unseres Vereines erfüllte lange Jahre Frau Eva Kalfas bestens alleine. Schritt für Schritt zieht sie sich seit Jahresbeginn in den Ruhestand zurück und übergibt diese an die dafür neu eingestellte Frau Karin Wiechert. Nur

noch die Buchhaltung und die Bilanzvorbereitungsarbeiten bleiben vorerst in der bewährten Hand von Frau Kalfas. Frau Wiechert hat bereits mit viel Elan die operativen Tagesaufgaben sich angeeignet und beweist darin viel Geschick.

Schatzmeister Heinz Hielscher legt Bilanzen für das Geschäftsjahr 2006 vor:

Hauptverein: Die Entwicklung der Finanzen des Vereines waren 2006 positiv. Bei unveränderten Mitgliedseinnahmen war es möglich, aufgrund von Ausgabeinsparungen den Abteilungen einen Betrag von 58 T€ (Vorjahr 43 T€) zur Verfügung zu stellen.

Bauverein: Das Ergebnis des Bauvereines war im Jahre 2006 wieder belastet durch durchgeführte Reparaturaufwendungen an den Gebäuden, so dass trotz der erhöhten Pachteinahmen wieder ein negatives Ergebnis von 20 T€ ausgewiesen wurde. Eine Verbesserung in den nachfolgenden Jahren ist aufgrund des Alters der Gebäude, das jährliche Instandsetzungsarbeiten erforderlich macht, nicht zu erwarten.

Am 1. Jan. 2007 zählte der Verein 2.531 Mitglieder. Am 1. Sept. 2007 waren es 2.695. Berücksichtigt man die in den ersten drei Quartalen 2007 erfolgten Ein- und Austritte, zeigt sich ein konstanter Mitgliederbestand.

Für die Verteilung der städtischen und staatlichen Übungsleiterzuschüsse an die Abteilungen entwickelte Hielscher ein Umlagesystem, das nicht nur die gemeldeten und gültigen Übungsleiterlizenzen sondern auch die Anzahl der jugendlichen Mitglieder (bis 26 Jahre) in der jeweiligen Abteilung als Verteilungsfaktor beinhaltet. Eine nach diesem System erstellte Verteilungstabelle stellte dar, in welcher Höhe sich daraus der Anteil an dem unserem Verein zugewiesenen Übungsleiterzuschuss je Abteilung ergibt. Nach einer kurzen Diskussion stimmten die Delegierten der Abteilungen bei einer Gegenstimme (Abteilung Ski) diesem vorgeschlagenen Verteilungssystem zu.

Am Ende folgten die obligatorischen Ehrungen: Hervor zu heben sind hier die Ehrungen von Erna Abele, Turnen für 75 Jahre Mitgliedschaft, Walter Präg, Fußball, für 70 Jahre Mitgliedschaft, unser Ehrenmitglied Ella Weis, Turnen, für 60 Jahre Mitgliedschaft, Johann Böck, Tischtennis, für 60 Jahre Mitgliedschaft, unser Präsident Gerhard Benning, Leichtathletik, für 50 Jahre Mitgliedschaft.





Boxen

gegr. 1920

Helmut Breuer
Josef Stöffelmeir
www.Boxen-Augsburg.de

☎ 51 27 85
☎ 46 14 24



Eistanz/-kunstlauf

gegr. 1982

Heidmarie Haunstetter
Marianne Koch
www.eisschwaben.de

☎ 45 27 97
☎ 52 97 02

Neuer Trainer

Nachdem sich im Laufe des zu Ende gehenden Jahres die Trainingsarbeit zunehmend auf unsere beiden Fachübungsleiter, Helmut Breuer und Günther Englisch verlagert hat – wobei Helmut Breuer bekanntlich ja auch noch als Abteilungsleiter der Boxabteilung fungiert – erbot es sich, unser Trainerteam personell zu verstärken. Diese Verstärkung konnte realisiert werden, in dem wir Henrikas Rupp dafür gewinnen konnten, sich die Trainingsarbeit mit unserem langjährig tätigen Übungsleiter, Günther Englisch, zu teilen.

Seit Ende August ist Henrikas Rupp nun schon in seiner neuen Funktion für unsere Abteilung tätig.



Henrikas Rupp ist 29 Jahre alt und stammt aus Litauen, wo er sich bereits mit zwölf Jahren dem Boxsport verschrieb. Im Laufe seiner Sportler-Karriere wurde er mehrfach Litauischer Junioren-Meister seiner Gewichtsklasse und war 1995 Teilnehmer der Europäischen Junioren-Meisterschaft in Ungarn. Nach dem Umzug nach Bayern wurde Henrikas unter den Vereinsfarben des PSV Augsburg 1998 Schwäbischer Meister und Bayrischer Vizemeister. Insgesamt hat Henrikas 58 Kämpfe absolviert. Er verfügt somit über ein reichhaltiges Potential an praktischer Erfahrung, das er unserem Nachwuchs vermitteln kann.

Wir wünschen ihm für seine Trainertätigkeit viel Erfolg und hoffen auf eine langfristige Zusammenarbeit.

Siegfried Keller

Bitte beachten Sie bei ihren Einkäufen unsere Inserenten!

● LAUFEND OFENFRISCH ●

BAUR

LAUFEND OFENFRISCH

LAUFEND OFENFRISCH

LAUFEND OFENFRISCH

in Augsburg bekannt für
*guten Leberkäse
und knusprig
ofenfrische Brezen*
am laufenden Band bis 18 Uhr

Die ersten Wettbewerbe der Saison 2007/08 haben bereits stattgefunden und es gab bereits einige erfreuliche Ergebnisse für unsere Läuferinnen und Läufer.

Alpenpokal

vom 20. – 21.10. in Flims/Schweiz

Zu Beginn der neuen Saison messen sich beim alljährlichen Alpenpokal die besten Nachwuchs-Eiskunstläufer der verschiedenen Alpenregionen. Nachdem Bayern im vergangenen Jahr in Oberstdorf Gastgeber war, traf man sich diesmal Ende Oktober in Flims/Graubünden. Doch am Gesamtergebnis änderte sich nichts – wieder gewann die bayerische Auswahl in der Gesamtwertung. Ihren Anteil daran hatten auch Katja Bürgel (Jugend IV, 5. Platz) und Jessica Ank (Jugend II, 8. Platz).

Schanzer Pirouette

am 30.10. in Ingolstadt

Wer die Saison noch nicht beim Alpenpokal eröffnen konnte, hatte bei der Schanzer Pirouette in Ingolstadt dazu Gelegenheit. Sarah Klotz erreichte bei ihrem Wettkampfbdebüt für die Farben des TSV Schwaben einen sechsten Platz in der Gruppe Nachwuchs A Qualifikation. Ihre Vereinskollegen durften sogar allesamt mit einem Pokal wieder nach Hause fahren. Katja Bürgel holte in der gleichen Gruppe einen hervorragenden zweiten Platz, Michael Zenkner siegte bei Nachwuchs A Jungen und Jessica Ank erreichte bei Nachwuchs A Mädchen den zweiten Rang. Wir gratulieren den erfolgreichen Schwaben-Teilnehmern recht herzlich!



Ein erfolgreiches Quartett – v.l.n.r.: Jessica Ank, Michael Zenkner, Sarah Klotz. Vorne: Katja Bürgel

Klassenlaufen

am 4.11. in Weiden

Saskia Kämpfe hat die 4. Kürklasse bestanden. Damit darf sie bei den Bayerischen Meisterschaften erstmals in der Nachwuchsklasse antreten. Herzlichen Glückwunsch!

7. Zirbelnuss-Pokal

am 29.12. in Augsburg

Zum Ende unseres Jubiläumsjahres 2007 veranstaltet die Abteilung zwischen den Jahren zum siebten Mal einen eigenen Vereinswettbewerb im Curt-Frenzel-Stadion. Dies ist eine besondere Gelegenheit für unsere Nachwuchsläuferinnen und -läufer, ihre erlernten Fähigkeiten in vertrauter Umgebung vor Fachpublikum zu zeigen. Da die Durchführung eines solchen Pokals viele tatkräftige Hände erfordert und wir wünschen, dass diese sechste Auflage des Zirbelnuss-Pokals ebenso erfolgreich verläuft wie unsere früheren Vereinswettbewerbe, sind alle Mitglieder – Kinder, Eltern und erwachsene Läufer – dazu aufgerufen, zum Gelingen der Veranstaltung beizutragen und unsere Teilnehmer von den Rängen aus zu unterstützen.

Termine (Stand Anfang November 2007)

Vereinswettkämpfe

08.12.07 Bad Aibling (Mangfallpokal)
29.12.07 TSV Schwaben Augsburg

05.01.08 Waldkirchen, Rosenheim (Inntal-Pokal)
12.01.08 Bad Tölz
19.01.08 Pfaffenhofen
26.01.08 Mittenwald
09.02.08 Rosenheim (Echopokal)
16.02.08 Bad Aibling
23.02.08 Ottobrunn

Klassenlaufen

12./13.01.08 München?
08./09.03.08 Berchtesgaden/München?
29./30.03.08 Berchtesgaden

Meisterschaften

07. – 09.12.07 Deutsche Nachwuchsmeisterschaften 2008 in Dresden
03. – 06.01.08 Deutsche Meisterschaften 2008 in Dresden
13.12.08 BJM 2008 bis Neulinge in Regensburg
21. – 27.01.08 Europameisterschaften 2008 in Zagreb
30.01. – 03.02.08 Bavarian Open 2008 (Kadernachweiswettbewerb), JWM Qualifikation in Oberstdorf
25.02. – 02.03.08 JWM 2008 in Sofia
12. – 16.03.08 Deutschlandpokal 2008 in Dortmund
17. – 23.03.08 WM 2008 in Göteborg



*Wir wünschen allen Schwaben-Läufern
schöne Feiertage und viel Erfolg im neuen Jahr!*



Die Teilnehmer des bisher letzten Zirbelnuss-Pokals 2006 hatten dabei sichtlich Spaß

Stöffelmeir

Bedachung · Abdichtung · Bauspengerei

86156 Augsburg · Hirblinger Str. 135 · Tel. (08 21) 46 14 24 · Fax 46 14 23



Fechten

gegr. 1956

Michael Lindner ☎ 42 60 12
 Anja Pfaus ☎ 15 31 87
www.fechten-schwaben-augsburg.de

belegten in ihrem stark besetzten Jahrgang (A Jugend) die Plätze 5 und 6. Dabei erwies sich Anja Schmidbauer beim Schießen mit 84 Punkten als treffsicherste und Anna-Lea Ulm mit 14'08 s auf 100 m als schnellste Läuferin. Bei den Senioren wurde Renate Ulm (TSV Schwaben Augsburg) Deutsche Meisterin mit 293 Punkten und Dieter Widhalm (VSC Donauwörth) erlangte mit 211 Punkten den dritten Platz.

Medaillen der bayerischen Friesenkämpfer bei der Deutschen Meisterschaft in Gelnhausen

Sieben Sportler aus Bayern starteten am 15. und 16. September in Gelnhausen bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften in dem nach Karl-Friedrich-Friesen benannten Fünfkampf, einer Variante des Modernen Fünfkampfs. In den Disziplinen Fechten, Schwimmen, Leichtathletik (Laufen und Kugelstoßen) sowie Schießen erreichten alle bayrischen Sportler gute bis sehr gute Platzierungen. Deutscher Meister bei den Aktiven wurde Malte Grosse (USC München) mit 331 Punkten und Bestzeiten im Kraulen (1:10,7 über 100 m) und Kugelstoßen (9,94 m), Deutscher Vizemeister bei den Junioren Benjamin Widhalm (VSC Donauwörth) mit 319 Punkten und Deutsche Vizemeisterin (30+) Katja Graßl (USC München) mit 224 Punkten. Anja Schmidbauer (TV Kaufbeuren) mit 268 Punkten und Anna-Lea Ulm (TSV Schwaben Augsburg) mit 261 Punkten



v.l.n.r.: Malte Grosse, Renate Ulm, Anna-Lea Ulm, Katja Graßl, Anja Schmidbauer, Dieter Widhalm und Benjamin Widhalm

Bitte beachten Sie bei ihren Einkäufen unsere Inserenten!

Vantastisch günstig!

Leasing und Finanzierung zu günstigen Konditionen auch ohne Anzahlung möglich.
 Selbstverständlich stehen sämtliche Opel-Modelle für Sie zur Probefahrt bereit.

<p>Meriva</p> <p>! Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers ab 15.510,-</p> <p>Monatliche Leasingrate ab* 89,- €</p>	<p>Zafira auch mit Erdgas-Antrieb lieferbar</p> <p>! Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers ab 21.210,-</p> <p>Monatliche Leasingrate ab* 125,- €</p>	<p>Combo auch mit Erdgas-Antrieb lieferbar</p> <p>! Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers ab 14.750,-</p> <p>Monatliche Leasingrate ab* 119,- €</p>	<p>Vivaro</p> <p>! Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers ab 25.570,-</p> <p>Monatliche Leasingrate ab* 164,- €</p>
--	---	--	---

* Mietvonderzahlung 25% der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers, Laufzeit 36 Monate, Gesamtkilometerleistung 24.000 km. Ein Angebot der GMAC Leasing GmbH. Abbildungen enthalten Sonderausstattung. Irrtümer, Druck- und Satzfehler vorbehalten.

<p>HAAS</p> <p>Augsburg Gögginger Straße 17a+b Tel. (08 21) 5 70 52-0</p>	<p>Schwabmünchen Augsburgener Straße 64 Tel. (0 82 32) 20 90/99</p>	<p>Königsbrunn Haunstetter Straße 57 Tel. (0 82 31) 8 60 33</p>
--	---	---



Fußball

gegr. 1903

Josef Schmucker
Gabi Meißle
Waltraud Wehner

☎ 0 82 31/58 85
☎ 55 38 19
☎ 01 73/57 32 94

► **Frauenfußball**

Damen 1

- TSV Schwaben Augsburg – TGM/SV Jügesheim 4:0 (2:0)**
- TV Jahn Calden – TSV Schwaben Augsburg 1:2 (0:1)**
- FV Löchgau – TSV Schwaben Augsburg 2:0 (1:0)**
- TSV Schwaben Augsburg – SV Weinberg 1:0 (0:0)**
- FC Bayern München 2 – TSV Schwaben Augsburg 2:0**

TSV Schwaben Augsburg – Hegauer FV 1:0 (0:0). Anfangs entwickelte sich eine recht ausgeglichene Partie mit Torchancen auf beiden Seiten. Erst 15 Minuten vor der Pause konnte Schwaben die Gegner besser kontrollieren. Dies wäre beinahe in der 42. Minute mit einem Tor von Denise Perfetto belohnt worden, doch da Mona Budnick im 5-Meterraum den Ball noch berührte, entschied die Schiedsrichterin auf Abseits. So ging man mit einem 0:0 in die Pause. Nach der Pause hebelte die Torhüterin Manuela Kallerer die gesamte Hegauer Abwehr aus. Die mitgelaufene Stürmerin Claudia Stocker erlief sich den Ball und schoss über die herauslaufende Torhüterin den Ball ins Netz – 1:0. Danach kam Schwaben noch zu einigen guten Möglichkeiten, verpasste es aber den Sack zuzumachen. In der Schlussphase setzte Hegau nochmal alles auf eine Karte, Schwaben konnte aber die Angriffsbemühungen abwehren und somit wurden drei wichtige Punkte behalten.

SG Germania Wiesbaden – TSV Schwaben Augsburg 0:0. In der ersten Halbzeit beherrschten die Gäste aus Augsburg klar die Partie, verpasste es aber das fällige Tor zu erzielen. In der zweiten Halbzeit verlor Schwaben den Faden gänzlich und überlies Wiesbaden, die weiter auf weite hohe Bälle setzten, mehr und mehr das Spiel. Die letzten 15 Minuten machte Schwaben nochmal Druck nach vorne, aber es fehlte an der Strafraumlinie die letzte Konsequenz und der Torabschluss. Somit musste man sich mit der Punkteteilung zufrieden geben.

TSV Schwaben Augsburg – Karlsruher SC 3:0. Mit einer sehr guten Mannschaftsleistung und schönen Spielzügen sicherten sich die Damen 1 weitere drei Punkte in der Regionalliga. Dadurch halten sie den Anschluss an die oberen Tabellenplätze. Torschützinnen: Mano Budnick, Caro Graf und Annika Müller.

Tabelle

Verein	Torverhältnis	Punkte
1. FC Bayern München 2	+14	19
2. TSV Schwaben Augsburg	+ 6	16
3. FV Löchgau	+ 2	16
4. SV Weinberg	+14	15
5. VfL Sindelfingen 2	+ 1	13
6. TV Jahn Calden	+ 0	13
7. Karlsruher SC	+ 0	11
8. SG Germania Wiesbaden	- 7	5
9. Hegauer FV	-15	4
10. TGM/SV Jügesheim	-15	2

Damen 2

- SpVgg Riedlingen – TSV Schwaben Augsburg 2:0**
- TSV Schwaben Augsburg – TSV Peiting 0:2 (0:1)**
- SV Salamander Türkheim – TSV Schwaben Augsburg 1:1 (0:1)**
- TSV Schwaben Augsburg – SSV Alsmoos-Petersdorf 3:1 (2:0)**
- FC Stätzing – TSV Schwaben Augsburg 1:3 (1:1)**

TSV Schwaben Augsburg 2 – FC Silheim 3:0 (Kreispokal Finale). Nach einem weiteren Sieg gegen FC Königsbrunn (0:1), konnte die 2. Damenmannschaft ins Kreispokalfinale einziehen. Dort gelang ihr mit einem souverän herausgespielten 3:0 der Gewinn des DFB-Pokals auf Kreisebene. Die Treffer in dieser Begegnung erzielten Alex Deininger, Kathrin Spindler und Tanja Hilmer. PS. Leider dürfen die Schwabenfrauen auf Bezirksebene nicht mehr weiter mitspielen, da hier die erste Mannschaft zum

Einsatz kommt, der FC Silheim hat somit den Einzug in die nächste Runde erreicht.

TSV Schwaben Augsburg 2 – SC Biberbach 5:0 (2:0). Gegen einen schwachen Gegner reichte den Schwabenfrauen eine durchschnittliche Leistung an diesem Tag zu einem verdienten 5:0 Erfolg. In der 25. Minute traf Julia Hamp zur überfälligen 1:0 Führung für die Schwaben. Kristina Stolz traf zwei Minuten vor der Halbzeit nach einer gelungenen Aktion mit einem Schuss aus 22 Metern zum 2:0, hier war nicht viel zu halten. In der 64. Minute traf Kristina erneut, diesmal erzielte sie das 3:0 per Kopfball nach einem gut getimten Freistoß von Alex Deiniger. Drei Minuten vor dem Ende erzielte Tanja Hilmer nach Zuspield von Katrin Spindler das 4:0. In der Schlussminute gab es noch einen Elfmeter nach einem Foul an Nina Kaufmann, Katrin Kropp traf zunächst den Pfosten, im Nachschuss war Katrin Spindler zur Stelle und erzielte den 5:0-Endstand.

TSV Schwaben Augsburg 2 – TSV Pfersee 2:1 (1:0). Schwaben erspielte sich gleich zu Beginn etliche gute Chancen (Katrin, Iris, Inge), unter anderem einen Pfofenschuss nach einem Eckball, konnte aber zunächst keinen Treffer erzielen. Nach einem Handspiel in der 32. Minute zeigte der Schiedsrichter auf den Elfmeterpunkt, Inge Hemm verwandelte sicher zur 1:0-Führung, gleichzeitig der Pausenstand. Nach einer Viertelstunde in der zweiten Halbzeit erhöhte Alex Deiniger mit einem platzierten 22-Meterschuss auf 2:0. Als Pfersee 10 Minuten später auf 2:1 verkürzte, gerieten die Schwabenfrauen nochmals in Bedrängnis, eine gut stehende Abwehr und eine sichere Torhüterin Biggi Morschl brachten aber den Sieg und drei Punkte unter Dach und Fach.

FC Memmingen 2 – TSV Schwaben Augsburg 2 0:3 (0:1). Das von den Trainern und auch Spielerinnen selbst vorgegebene Maximalziel von 9 Punkten aus den letzten drei Begegnungen, haben die Schwaben Frauen mit dem – aufgrund einer sehr guten geschlossenen Mannschaftsleistung – verdienten 3:0 Auswärtserfolg beim FC Memmingen erreicht. Die Tore für Schwaben erzielten kurz vor der Halbzeit Romy Schwaiger im Nachsetzen nach einer Ecke von Alex Deininger, Susi Hofstetter nach guter Vorarbeit von Romy Schwaiger und Katrin Kropp, sowie Kristina Stolz mit einem Kopfball nach guter Flanke von Alex.

Tabelle

Verein	Torverhältnis	Punkte
1. SpVgg Riedlingen	+17	21
2. SV Salamander Türkheim	+12	17
3. TSV Peiting	+12	16
4. TSV Schwaben Augsburg 2	+ 7	16
5. VfL Kaufering	+10	15
6. FC Stätzing	+ 5	15
7. SSV Alsmoos-Petersdorf	- 6	12
8. FC Memmingen 2	- 5	6
9. TSV Pfersee 2	-15	4
10. SC Biberbach	-37	1



Damen 2 – Hintere Reihe v.l.n.r.: Denise Perfetto, Katrin Kropp, Jenni Ströher, Alex Deininger, Jenni Stang, Manuela Kallart, Inge Hemm, Annika Müller, Kurt Feigl (Trainer); **Vordere Reihe v.l.n.r.:** Tanja Hilmer, Kati Bläßing, Susi Figelius, Thea Grees, Katrin Spindler; **Liegend:** Brigitte Morschl

► Mädchenfußball

B 1-Juniorinnen

TSV Schwaben Augsburg – TSV Pfersee 0:3 (0:2)
 SV Schechen – TSV Schwaben Augsburg 7:1
 TSV Schwaben Augsburg – FC Ergolding 0:3

TSV Schwaben Augsburg – FFC Wacker München 0:11. In den ersten 10 Minuten fiel schon das erste Tor für Wacker München, was die Schwaben Spielerinnen sehr überraschte. Doch die Mädels von Schwaben gaben nicht auf und probierten alles, um das Spiel zu drehen. Doch sie scheiterten vergeblich. Halbzeitstand war 7:0 für Wacker München.

Saadet Ayaz brachte zwar neuen Schwung in das Spiel und die Mädels konnten auch Dank Julia's Kampfgeist ein paar Spielzüge zu Stande bringen, aber leider brachte auch diese Steigerung nichts. So lautete das Endergebnis 11:0 für Wacker München.

SC Regensburg – TSV Schwaben Augsburg 1:2. Ein von beiden Seiten sehr verbissenes Spiel lief am Anfang gegen uns, dann wurden wir sicherer und verlegten das Spiel in die Regensburger Spielhälfte. Als alle schon mit dem Halbzeitpfeiff rechneten schloss Saadet Ayaz einen Konter nach gutem Spielzug zum 0:1 ab. Nach der Halbzeit wurde das Spiel noch kämpferischer, aber unsere Mannschaft hat im Gegensatz zu den letzten Spielen den Kampf und die Laufbereitschaft gezeigt um mit Regensburg mitzuhalten. Als Michelle Kois nach einem guten Eckball von Anna Mahr durch einen Kopfball auf 0:2 erhöhte, war Regensburg geschockt. Wir hatten danach durch zweimal Nadine Hafner und Eva Detke die Chancen auf 5:0 zu erhöhen. Durch ein Missverständnis in der Verteidigung konnte Regensburg auf 1:2 verkürzen. Die letzten 10 Minuten drängte Regensburg auf den Ausgleich aber durch eine geschlossene kämpferische Mannschaftsleistung konnte das 1:2 gehalten werden.

Tabelle

Verein	Torverhältnis	Punkte
1. FC Bayern München	+39	18
2. FFC Wacker München	+16	12
3. FC Memmingen	+ 1	12
4. TSV Pfersee	- 3	9
5. SV Schechen	- 7	9
6. SC Ergolding	- 4	6
7. TSV Schwaben Augsburg	-29	3
8. SC Regensburg	-13	0



B-Juniorinnen – Hintere Reihe v.l.n.r.: Saadet, Nadine, Lisa, Julia, Stefanie, Michelle; Mitte v.l.n.r.: Roland Klemmer (Trainer), Laura, Eva, Carina, Anna, Anna, Roger Schlenzog (Trainer); Vordere Reihe v.l.n.r.: Caro, Stefanie, Ann-Katrin, Nadine, Franziska

B 2-Juniorinnen

TSV Schwaben Augsburg – FC Hochzoll 7:0
 SSV Alsmoos-Petersdorf – TSV Schwaben Augsburg 2:1
 TSV Schwaben Augsburg – SG Reisenburg-Leinheim 4:0
 VfL Kaufering – TSV Schwaben Augsburg 3:0 (1:0)
 TSV Schwaben Augsburg – SV Hochwang 9:0
 TSV Gersthofen – TSV Schwaben Augsburg 2:3

FC Horgau – TSV Schwaben Augsburg 0:0. Nachdem wir auf unsere etatmäßige Libera Leo verzichten mussten, rutschte quasi alles nach hinten. Kathrin vertrat Leo fast fehlerfrei, fehlte dadurch aber ebenso wie Karina im Spiel nach vorne. Trotz alledem erspielten wir uns einige – auch sehr gute – Chancen, die allerdings sehr freizügig vergeben wurden. Lediglich einmal, nach einer Ecke von Horgau, gab es ein Durcheinander in der Abwehr und Horgau wäre fast in Führung gegangen. Steffi T. war in dieser Situation wie auch im gesamten Spiel auf dem Posten.

VfL Kaufering – TSV Schwaben Augsburg B2 2:0 (0:0) (Kreispokal Finale). Aufgrund von Schule fehlten uns fünf Stammspielerinnen, so dass wir mit gemischten Gefühlen die Reise nach Kaufering antraten. Kein schönes Spiel, aber die bisher wenig zum Einsatz gekommenen Spielerinnen machten dafür ihre Sache ganz ordentlich. Mit Können und dem Glück des Tüchtigen gingen wir mit einem 0:0 in die Pause. In der 50 Minute fiel dann das verdiente 1:0 für Kaufering. In der 70 Minute dann nach einer Einzelleistung einer Kauferingerin das 2:0.

Tabelle

Verein	Torverhältnis	Punkte
1. VfL Kaufering	+40	21
2. FC Stätzing	+27	15
3. TSV Gersthofen	+19	15
4. TSV Schwaben Augsburg 2	+16	13
5. SSV Alsmoos-Petersdorf	+ 0	10
6. FC Horgau	- 4	8
7. FC Hochzoll	-24	4
8. SG Reisenburg-Leinheim	-31	4
9. SV Hochwang	-43	0

C-Juniorinnen

SSV Anhausen – TSV Schwaben Augsburg 1:1, 3:4 n.8M (Kreispokal Finale). Nach Siegen gegen SV Mering (9:0), SG Reisenburg (3:1) und TSV Pfersee (4:3), gelang unseren C-Juniorinnen der Einzug ins Kreispokalfinale. Nach 10 Minuten ging Anhausen mit 1:0 nach groben Abwehrschnitzern der Schwaben-Mädels in Führung. Erst nach und nach zwangen die von Thomas Hockauf und Karl Heinrich trainierten Mädels dem Spiel ihren Stempel auf. Nach der Standpauke in der Halbzeit erhöhte Schwaben den Druck und kam nach einer wunderschönen Kombination ausgehend von Marina Haug über Selina Schmidt durch Anne Ellenrieder zum inzwischen verdienten



C-Juniorinnen – Hintere Reihe v.l.n.r.: Karl Heinrich (Trainer), Marina, Nora, Klara, Dilek, Jacqui, Robert Mayr (Betreuer), Katrin, Janine, Thomas Hockauf (Trainer); Vordere Reihe v.l.n.r.: Anne, Julia, Selina, Jasmin; Liegend: Stefanie Teuber

Ausgleich. Trotz vieler Chancen der Schwaben fiel bis zum Ende der Partie kein weiteres Tor. Im nachfolgenden 8-Meterschießen konnte erst durch den siebten Achtmeter, verwandelt von Julia Richnow, der Endstand von 4:3 hergestellt werden.

D-Juniorinnen

TSV Firnhaberan – TSV Schwaben Augsburg 5:2 (1:1)

TSV Schwaben Augsburg – TSV Pfersee II 6:1 (3:0)

TSV Pfersee – TSV Schwaben Augsburg 4:0

TSV Schwaben Augsburg – TSV Kühbach 4:0

TSV Gersthofen – TSV Schwaben Augsburg 0:7 (0:7)

TSV Schwaben Augsburg – FC Hochzoll 5:3 (3:1)

TSV Schwaben Augsburg – TSV Pfersee 1:4 (1:0) (Pokal-finale): Nach Siegen gegen TSV Ustersbach (6:1) und SSV Alsmoos-Petersdorf (6:1), zogen auch die D-Juniorinnen in das Kreispokalfinale ein. Mit einer guten Mannschaftsleistung konnten Schwabens Mädels die Partie in der ersten Halbzeit weitgehend offen gestalten, besonders lobenswert war heute Torhüterin Laura, die alles hielt was es irgendwie zu halten gab. Duygu Özdemir brachte die Schwabensmädels mit 1:0 in Führung, dies war gleichzeitig auch der Pausenstand. Es dauerte bis eine Viertelstunde vor Schluss, ehe der Ausgleich fiel. Danach konnten die Schwabensmädels nichts mehr zusetzen und Pfersee traf noch dreimal zum verdienten Pokalsieg.



D-Juniorinnen – Hintere Reihe v.l.n.r.: Kati Bläbning (Co-Trainerin), Sarah, Chiara, Bike, Isabella, Lisa, Monika Bläbning (Trainerin); Vordere Reihe v.l.n.r.: Duygu, Pia, Chrissi, Katrin, Jasmin; Liegend: Laura

SSV Alsmoos-Petersdorf – TSV Schwaben Augsburg 0:7 (0:2). Ein überlegener Erfolg für die Schwabens Mädels. Alle Treffer für Schwabens erzielte Duygu Özdemir. Weitere große Chancen hatten Chrissi, Bike und Selina.

TSV Schwaben Augsburg – FC Horgau 12:0 (6:0). Einen auch in dieser Höhe verdienten 12:0 Kantersieg feierten Schwabens D-Mädels im Punktspiel gegen die bis dahin punktgleichen Horgauer Mädels. Auch Trainerin Monika Bläbning war mit der Leistung ihrer Spielerinnen vollauf zufrieden: „sehr schön heraus gespielte Tore und eine prima Mannschaftsleistung“. Die Tore für die Schwabensmädels erzielten: Duygu Özdemir (5), Christina Bobinger (3), Laura El-Hammoud (2), Katrin Lachenmayr (2).

TSV Schwaben Augsburg – TSV Ustersbach 6:1 (3:1). Die sehr defensiv stehenden Gegner bereiteten den D-Mädels anfangs große Schwierigkeiten. Immer wieder bissen sie sich am Strafraum der Gegner fest. Dann konnten die Ustersbacher einen Konter setzen und kamen zum glücklichen 0:1. Doch schon kurze Zeit später glich Duygu Özdemir aus und verwandelte dann einen Strafmeter zum 2:1. Mit einem schönen Lupfer erhöhte Christina Bobinger kurz vor der Halbzeit zum 3:1. In der zweiten Halbzeit lief es besser und die Schwabensmädels erspielten sich immer wieder gute Torchancen. Mit zwei weiteren Toren von Duygu Özdemir und einem schönen Treffer von Laura El-Hammoud endete das Spiel schließlich mit 6:1.

Tabelle

Verein	Torverhältnis	Punkte
1. TSV Pfersee 01	+66	21
2. TSV Schwaben Augsburg	+29	18
3. FC Hochzoll 01	+ 5	16
4. TSV Firnhaberan	+44	15
5. SSV Alsmoos-Petersdorf	-25	7
6. FC Horgau	-33	7
7. TSV Kühbach	- 2	6
8. TSV Gersthofen	-21	6
9. TSV Inchenhofen	-24	6
10. TSV Ustersbach	-39	4
aK TSV Pfersee 02	-20	2
aK FC Hochzoll 02	-74	0

E-Juniorinnen

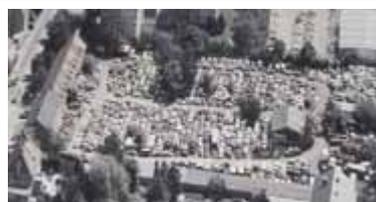
Seit dieser Saison bieten die Schwabens auch eine E-Juniorinnenmannschaft an. Die Küken (von 6 bis 10 Jahre) kamen, mit der Unterstützung von ein paar älteren Neuzugängen unter Leitung von Marion Meyer und Brigitte Morschl, sogar schon zu zwei Einsätzen. In einem Freundschaftsspiel gegen den SV Erlingen und die F-Jungs vom SV Bergheim. Beide Male musste man sich den Gegnern zwar geschlagen geben, aber der Spaß am Spiel überwog und so freuen sich die Mädels schon auf ihre nächsten Einsätze.



E-Mädels – Hintere Reihe v.l.n.r.: Marion Meyer, Jasmin, Irena, Katharina, Amelie, Stefanie; Vordere Reihe v.l.n.r.: Julia, Ida, Lena, Pauline, Mona, Kristina; Liegend: Alina

**Augsburger
Auto
Verwertung**

Ahornstraße 18, 86154 Augsburg
Telefon 0821/41 30 11, Fax 0821/41 30 14
www.autoverwertung-augsburg.de



E-Mail: info@autoverwertung-augsburg.de

- Unfallfahrzeuge
- PKW-Teile gebraucht und neu
- Europaweite Teilebeschaffung durch Online-Kollegenverbund
- alle Typen
- ausgebaut und geprüft
- Ein- und Umbauten – Meisterwerkstatt
- Zerifiziert nach Altautoverordnung

 Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?
Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!



Hockey

gegr. 1920

Hockey_Schwaben@gmx.de
 www.hockey-schwaben.de
 Holger Tinnesz
 Andreas Kaminski

☎ 4 54 05 23
 ☎ 3 43 35 85

Das letzte Spiel – Der erste Sieg!

Am Freitag, den 14. September, trat die Weibliche Jugend A, die zum großen Teil aus der WJB bestand, ihr letztes Spiel gegen Rot-Weiß München an. Wir waren alle fest entschlossen das allerletzte Spiel der Feldsaison 2007 zu gewinnen. Schon nach wenigen Minuten waren wir den Rot-Weiß-Mädchen eindeutig überlegen. Hoch motiviert und mit enorm kämpferischen Einsatz gelang es uns schließlich unseren ersten Sieg auf dem Feld mit einem 2:1 zu holen.

Schlusspurt der Weibliche Jugend B

Endlich war es soweit, am 30. September 2007, feierte die WJB des TSV Schwaben Augsburg ihren ersten Saisonsieg. Mit sieben Toren und einem Gegentor gewannen die Mädchen von Augsburg gegen TSG Pasing.

Nach dem klasse Sieg gegen Pasing, nahm die WJB von Augsburg sich auch noch vor gegen TuS Obermenzing zu gewinnen. Und deshalb legten sich die Mädels auch gleich von der ersten Spielminute an voll ins Zeug. Mit Erfolg! Denn nach der ersten Halbzeit stand es auch schon 1:0 für Augsburg, dank dem Tor von Hannah Wankel in der 17.ten Spielminute.

Nach der starken Leistung in der ersten Halbzeit, ließen sich die Mädchen dann in der zweiten Halbzeit 15 Minuten lang dauerhaft hinten reindrücken. Und so gelang es TuS Obermenzing den Ausgleich 1:1 zu erzielen. Doch die Mädels von Augsburg gaben nicht auf, sie wollten gewinnen. Und so erzielte Julia Cacic dann kurz vor Spielende den Siegtreffer 2:1 gegen TuS. Dies ließ sich der Gegner nicht gefallen und griff nochmal richtig an, aber gegen die hervorragende Torhüterleistung von Anna Pleitner hatten sie keine Möglichkeit mehr ein Ausgleichstreffer zu erzielen. Die WJB von Augsburg beendete so ihre Feldsaison mit zwei letzten Siegspielen und einem fünften Platz in der Tabelle.

Beinahe wären wir noch zur Pokalmeisterschaft gefahren, aber TUS Obermenzing hat uns im direkten Vergleich den vierten Platz streitig gemacht.

Ein Dankeschön auch an unseren neuen Trainer Hanno Hügel und Claudia. Ebenso danken wir unserem Klaus Gebauer der uns als Übergangcoach über die ersten Runden begleitet hat.

Vorbereitungsturnier für die Halle MJB/WJB in Riederich



Am 27. Oktober machten wir uns mit zwei Neusitzer-Bussen und einem PKW auf den Weg zu unserem ersten Vorbereitungsturnier mit 18 Jugendlichen und vier Betreuern.

Schon auf der Hinfahrt war der Spaß laut und grenzenlos (armer Hanno und Olli – hörgeschädigt).

Im ersten Spiel traten die Jungs gegen den Karlsruher TV an. Sie spielten sehr diszipliniert, waren aber überaus nervös. Man merkte, das Zusammenspiel klappte noch nicht ganz. So wurde ein Sieg verschenkt. Das Spiel endetet Unentschieden 2:2. Tore: Jonas und Nico.

Das zweite Spiel verloren wir gegen den HC Pforzheim klar mit 1:6. Den Gegentreffer schoss Christoph Kamolz. Durch einige Fehlentscheidungen der Schiedsrichter verloren unsere Jungs total die Spielordnung und ließen sich ununterbrochen in die eigene Hälfte drücken. Ein Siebenmeter wurde verschossen.

Die Mädels starteten ebenfalls im ersten Spiel gegen den Karlsruher TV mit einem 2:2. Auch sie hatten Anlaufschwierigkeiten und hätten das Spiel für sich entscheiden können. Tore: Hannah

Das zweite Spiel verloren die Mädels knapp mit 1:2 gegen Großgründlach. Tor: Julia

Nach dem Abendessen in der Gutenberghalle verlegten wir unsere Party ins gemütliche Metzinger Hotel. Dort stand eine Runde Kegeln und Kartenspielen an. Die Betreuer tranken auf ihr eigenes Wohl. Es war ein lustiger, aber ziemlich langer Abend, dank Zeitumstellung nicht so lang wie manche es sich gern gewünscht hätten. Am Sonntag ging es nach dem Frühstücksbuffet gestärkt in die letzte Runde.

Das erste Spiel der WJB ging klar mit 2:4 an TV 1846 Alzey verloren. Da war nichts zum Rütteln.

Im letzten Spiel gegen den Gastgeber TSV Riederich gab es dann noch ein versöhnliches Unentschieden mit 2:2.

Die MJB trat als erstes gegen den HC Tübingen an. Anscheinend war die Nacht lang genug, denn sie gewannen überragend mit 3:0. Tore: Puki, Nico und Jonas.

Hervorzuheben sind noch Raphi und Dirk, die sich in die sehr geschlossen auftretende Mannschaft hervorragend integrierten.

Beim letzten Spiel der Jungs gegen Ulm passierte es dann, Jonas bekam den Schläger an den Mund. Die Lippe war geplatzt und ein Zahn war locker und viel viel Blut floss. Er musste dann in die Uniklinik Tübingen zur Erstversorgung, wurde genäht und bekam eine Schiene, damit der Zahn sich wieder festigt. Das Spiel endete 1:3 für den SSV Ulm.

Nachdem Uschi und Jonas nach fünf Stunden Klinikaufenthalt wieder in Riederich waren, konnten wir um 19.00 Uhr dann gemeinsam die Heimreise antreten. Ein großes Dankeschön, dass alle Jungs und Mädels auf die beiden gewartet haben.

Man muss noch abschließend erwähnen, dass sich alle Jugendlichen vorbildlich benommen haben, im Bus, Hotel sowie auf dem Turnier.

GOLF ist Lebensfreude!
 ... mit den neuesten Trends von Ihrem Golf-Profi!

NIKE GOLF
 KIFFE Ben Hogan
 Titleist FootJoy adidas
 POWAKADDDY Wilson
 LACOSTE TaylorMade
 Callaway GOLF Mizuno
 BOSS BOSS
 BOGNER CHERVO

EGM IHR GOLFPROFI
 86165 Augsburg-Lechhausen, Brixener Str. 11
 Eingang beim Parkdeck / Tel. 0821/27283-0



Kanu

Horst Woppowa
Hans Koppold
Bootshaus, Am Eiskanal
www.kanu-schwaben-augsburg.de

gegr. 1960

☎ 70 95 19

☎ 66 55 16

☎ 55 24 02

Alle Berichte Marianne Stenglein



Green River Narrow Race N.C./U.S.A.

Der Kanu Schwabe Jakobus Stenglein belegte den sechsten Platz, sein Vereinskamerad Fabian Dörfler den neunten Platz im Green River Narrow Race (eines der schwierigsten Wildwasser Stufe V+) in U.S.A. am 4.11.2007, ein tolles Ergebnis für die beiden Jungs.

Fabian Dörfler hat ja einen Live-Bericht geschickt, nicht einfach zu bewältigen für einen Slalomfahrer eine solch wuchtige Wildwasserstrecke.

Resultate:

Name	Boot	Klasse	Zeit
1. Pat Keller	Dagger Nomad 8.5	Short K1	04:40
2. Andrew Holcombe	Dagger Nomad 8.5	Short K1	04:52
3. Geoff Calhoun	Dagger Nomad 8.5	Short K1	04:56
4. Jared Seiler	Pyranha Burn M	Short K1	04:59
4. Drew Duval	Dagger Nomad 8.5	Short K1	04:59
6. Jakobus Stenglein	Riot Magnum	Short K1	05:01
7. Clay Wright	Jackson Super Hero	Short K1	05:05
7. Chan Jones	Pyranha Everest	Short K1	05:05
9. Nick Urquhart	Pyranha Everest	Short K1	05:07
9. Fabian Doerfler	Wave Sport Habitat 80	Short K1	05:07

Live-Kommentar von Fabian Dörfler

Hab mich mal wieder etwas vom Slalom fahren losreißen können, um meine Stürzerkünste auszubauen. Nach der Diagnostik am Montagmorgen bin ich gleich nach München zum Flughafen, um zum Green Race zu fliegen. Das findet in der Nähe von Asheville, North Carolina, statt. Nach langem Warten an der Greyhound Bus Station und genauso langer Fahrt von Charlotte nach Asheville, gabelten mich Olaf und Jakobus nachts um 3 endlich am Ziel der Reise auf. Wir kamen in John Grace Haus unter, in dem sich die meiste Zeit mehr Besucher als Bewohner aufhielten. Wegen des schönen Herbstwetters war Regen leider Mangelware und man hielt das Wasser bis zum Donnerstag im Staudamm zurück. Am Mittwoch fuhren Jakobus und ich zum künstlichen Kanal nach Charlotte und trainierten Boatercross. Dann ging's endlich auf den Green. Vor der ersten Fahrt am Gorilla geht die Pumpe schon etwas schneller. Creeken wie im Tessen nur mit warmem Wasser – das dürfte den Green gut beschreiben. Die letzten Tage haben wir uns dann „Go Left Or Die“, „Gorilla“, „Powerslide“, „Sunshine“ usw. näher angesehen. Sunshine hab ich leider erst nach der ersten Befahrung besichtigt, was dem Boot nicht so gut getan hat.

Das Rennen: Drei Trainingsfahrten im oberen leichteren Teil der Strecke waren wohl doch etwas zu wenig, um sich alle Linien richtig gut einzuprägen. Wir hatten sogar eine Fahrt mit Helmkamera gemacht, die ich mir einige Male angesehen habe. Aber im vermeintlich leichteren oberen Teil des eine Meile langen Parcours habe ich den Rapid mit dem unscheinbaren Namen „Go Left Or Die“ einfach nicht erkannt. Bin dann irgendwo über die Felsen gerutscht und hab ziemlich viel Zeit verloren. Mit noch einer Eskimorolle kurz danach hat es dann auch mit einer guten Fahrt durch den Gorilla nicht mehr fürs Podium gereicht. Jakobus hat wohl aus Kameradschaft die gleiche Rolle hingelegt und sich später im Gorilla auch noch mal reingelegt. Allerdings war er mit 5'01" noch sechs Sekunden schneller als ich. Der zweite Platz wäre drin gewesen, aber die beste

Kurzbootzeit von 4'40" die der Local Pat Keller den Green heruntergezimmert hat, war doch noch etwas weit weg. Fürs nächste Jahr heißt es also noch fleißig Linien auswendig lernen.

Die Jahresabschlussfeier der Kanu Schwaben fand unter dem Motto: „Vision Olympia 2008“ statt.

Zum ersten Mal fand die Jahresabschlussfeier an einem Sonntagabend statt, und sie wurde wieder einmal ein toller Erfolg. Viele Ehrengäste waren der Einladung gefolgt und vom Bayerischen Kanuverband fanden sich der Präsident Willi Rogler und die Vizepräsidentin Leistungssport Beate Ganser ein. Willi Rogler lobte in seinem Grußwort nicht nur das berühmte Schwabenbuffet sondern besonders die fleißigen Schwabensportler, das KSA Management und natürlich alle Trainer. Sein Appell: „Die sportlichen Erfolge sind enorm wichtig für die Zukunft, ohne Unterstützung der Stadt Augsburg ist dies aber nicht möglich, deshalb der Dank vom BKV an die Stadt Augsburg mit der Bitte, dies an den Oberbürgermeister Dr. Wengert und an den Sport- und Bäderamtsleiter Robert Zenner weiter zu geben“, die beide terminlich verhindert waren. Seine Bitte war auch, „alle sollen zusammen helfen, damit die Sportstätte im Kanuslalom in Augsburg weiterhin gesichert ist und dass bayerische Sportler auf den Zug nach Peking 2008 mit aufspringen können“.

Der Ressortleiter Leistungssport Hans Koppold übernahm nach den Grußworten von Horst Woppowa und Dr. Gerhard Ecker dann die Moderation der stark besuchten Jahresabschlussfeier. „Die Saison 2007 ist gerade erfolgreich vorbeigegangen und die Vorbereitung auf die Saison 2008 hat bereits begonnen“ war seine An-Moderation und dem anschließenden Interview mit Alexander Grimm. „Gab es eine kleine Pause zum Ausspannen für Dich um mal ganz was anderes zu machen oder habst ihr gleich mit der Vorbereitung auf die neue Saison begonnen, die ja im bevorstehenden Olympiejahr eine ganz besondere ist?“ Alexander Grimm hat aber gerade eine Mandeloperation erfolgreich hinter sich gebracht und musste dadurch im Training pausieren, aber nunmehr geht es schon wieder los für die Jungs. Der zweite Topsportler „Fabian Dörfler“ weilt zur Zeit mit seinem Clubkameraden Jakobus Stenglein in den USA und nimmt am berühmten Green River Race teil und konnte deshalb nicht an der Jahresabschlussfeier teilnehmen.

Alex: „Es sind nun noch ca. sechs Monate bis zu den alles entscheidenden Qualifikationsrennen in Augsburg und Marktleeburg, dort geht es um die Fahrkarte pro Kategorie – leider jeweils nur ein Startplatz bei den olympischen Spielen in Peking“.

Auch Melanie Pfeifer wurde vom Ressortleiter launig interviewt und zum Schluss gab es noch einen Blick zurück, Hans Koppold überreichte den beiden ihre ersten Startpässe im Kanuslalom und befragte sie, ob sie sich noch an ihre ersten Wettkämpfe erinnern können. Bei beiden fanden die ersten Wettkämpfe an bitterlich kalten Tagen statt und anscheinend bekamen sie trotz Frierens im Boot Lust auf den Kanusport, die sie bisher auch weiterhin begleitete. Den ersten gemeinsamen Wettkampf hatten sie bei der Deutschen Schülermeisterschaft in Bad Kreuznach am 1. Juni 1994 – seit dieser Zeit hagelte es dann Siege und Pokale für die beiden.

Einer der treuesten Fans von Alexander Grimm – Horst Lenz – ließ es sich nicht nehmen und überreichte ihm die Ehrenmedaille der Olympischen Spiele 1936 sowie eine Sonderbriefmarke von den Olympischen Spielen 1972 in Augsburg.

Auch die Sportlerin Claudia Bär wurde besonders erwähnt, sie zählt ja zum Favoritenkreis der Sportler, welche bei den olympischen Spielen in Peking dabei sein können.

Als Ehrengäste wurden gesichtet: ein amtierender und zwei Ex-Sportreferenten der Stadt Augsburg, Dr. Gerhard Ecker, Willi Reisser und Willi Leichtle, Gerhard Benning (Präsident TSV Schwaben Augsburg) Willi Rogler mit Frau (BKV Präsident), Beate Ganser (BKV Vizepräsidentin Leistungssport), Theodor Gandenheimer (Bgm.a.D.), Johannes Kautz mit Gattin (vormals Siemens AG Augsburg), Dr. Peter Menacher mit Gattin (Ex-OB), Gerd Bartel mit Frau (vormals Ltr. Sport- und Bäderamt), Peter



Alexander Grimm und Melanie Pfeifer mit Sportreferent der Stadt Augsburg Dr. Ecker

Bulach (Werbeagentur), Peter Grab (OB-Kandidat für Pro Augsburg), Günther Englet (BKV Bezirksvorsitzender Schwaben), Hans Wilmes, die Brüder Schaller, Peter Meindl mit Frau und v.a. aber besonders begrüßt wurde die Leiterin des BLZ Herta Reitenauer, die sich stets für die Belange des Kanusports mit all ihrer Kraft und Engagement einsetzt. Sie erhielt als Zeichen des Dankes einen Blumenstrauß überreicht. 195 KSA Mitglieder fanden zudem wieder den Weg ins Bootshaus um der seit immerhin 28 Jahre stattfindenden Jahresabschlussfeier beizuwohnen und die leckeren Köstlichkeiten zu verzehren, die von fleißigen 12 KSA-Damen und einem Herrn jahrein jahraus hergezaubert werden. Vom Nachbarverein anwesend waren der Vorsitzende Gregor Weimer und dessen Vorgänger Fritz Glaser mit Erna Doll.



Natürlich fehlten auch nicht die Ehrungen der langjährigen Mitglieder – zwei 40-jährige Mitglieder wurden geehrt, Wolfgang Schmalz und Horst Woppowa. Der Abteilungsleiter wurde nicht nur für seine 40-jährige Mitgliedschaft sondern auch für seine 30-jährige Führung der Kanu Schwaben geehrt. Ein Novum bei der diesjährigen Jahresabschlussfeier – Dr. Jens Kahl/DKV Sportdirektor gratulierte dem Abteilungsleiter höchst persönlich zu seinem Engagement im Kanusport desgleichen der Bundestrainer Jürgen Köhler. Vom DKV waren außerdem die Trainer Schröter, Peiler, Schubert und Thomas Apel anwesend.

Auch die 25- und 10-jährigen Mitglieder wurden geehrt, anschließend gab es das leckere Schwabenbuffet, nach diesem Gaumenschmaus ging es mit den Sportlerehrungen weiter. Die Erfolge der Kanu Schwaben waren auch 2007 wieder phänomenal stark und fanden nicht nur im Kanuslalom sondern auch im Rafting statt. Auch für die neue Saison wird wieder alles getan um die starken Kanu Schwaben Truppen genauso gut vorbereitet ins Rennen zu schicken, deshalb wurde auch bei der Jahresabschlussfeier besonders Wert auf die tollen Ergebnisse der Schüler und Jugend/Junioren hingewiesen. Die Sportler bekamen zudem einen Trainingsanzug mit eingesticktem Kanu Schwaben Logo überreicht, der freudig angenommen wurde. Eine rundum gelungene Jahresabschlussfeier fand auch Ressortleiter PR & Marketing Karl Heinz Englet, der interessiert den Worten des Sportreferenten Dr. Ecker lauschte und dieser betonte, dass die Stadt Augsburg stolz auf die Kanuten ist, die immerhin eines der größten Aushängeschilder der Stadt sind und er zum ersten Mal der Jahresabschlussfeier beiwohnen

konnte. Die Kanu Schwaben selbst werden weiterhin alles dazutun, um weiterhin so erfolgreich zu sein und blicken zuversichtlich in die Zukunft.

25 Jahre Mitglied bei Kanu Schwaben: Adt Peter, Bolg Beate, Böwing Britta, Emerich Bruno, Emerich-Röger Christa, Hirt Markus, Hirt Susanne, Imminger Udo, Micheler-Jones Elisabeth.

10 Jahre Mitglied bei Kanu Schwaben: Brörmann Ingo, Brörmann Ira, Frank Horst, Frank Irmgard, Gierl Christine, Gierl Kerstin, Gierl Maximilian, Gierl Sebastian, Grimm Michaela, Grimm Paula, Grimm Wolfgang, Koppold Achim, Koppold Anja, Kraus Jürgen, Lasonczyk-Gierl Josef, Mayr-Kugel Christoph, Vilgertshofer Markus.

12 Bufettdamen und ein Herr waren für das Kulinarische verantwortlich und wurden wieder – wie jedes Jahr – geehrt und nach vorne gerufen: Anton Stenglein, Christa Woppowa, Christine Kalkbrenner, Cornelia Wollenschläger, Dorothee Anzinger, Eva Kremer, Helga Krepes, Henriette Böttcher, Irmi Roth, Marianne Stenglein, Renate Trojovsky, Silvia Koppold, Ute Habersetzer.

Ein kleiner Jahresrückblick 2007 lag auf den Tischen auf und fand viele eifrige Leser. Der Rückblick war natürlich nur ein kleiner Auszug aus all den Aktivitäten und Achim Koppold band alle Bereiche in ihren Spektren zusammen:

- Januar:** Dreikönigsfahrt am Ammersee
- Februar:** Faschingsball und Kinderfasching
Kanuten besichtigen das Brauhaus Riegele
- März:** Kanu Schwaben bei der Augsburger Frühjahrsausstellung
Erster Wettkampf auf der neu erbauten Slalomstrecke in Markkleeberg
Kanu Schwaben-Jugend an der Soca
- April:** Sicherheitstraining der Wanderfahrer am Eiskanal
- Mai:** Qualifikation für die Nationalmannschaft in Augsburg
Anpaddeln in der Imster Schlucht
Kinderspielplatz am Bootshaus wird eingeweiht
- Juni:** Weltbild-Mitarbeiterfest am Augsburger Eiskanal
Deutsche Schülermeisterschaft in Bad Kreuznach
Europameisterschaft in Liptovsky Mikulas / SVK
- Juli:** Weltcup in Augsburg
Erstbefahrung der Reichenbachfälle im Berner Oberland bei Interlaken/SUI
Junioren-Vor-WM in Roudnice (CZE)
- August:** Junioren und U 23 EM in Krakua/POL
Deutsche Freestyle Meisterschaft am Augsburger Eiskanal mit anschließendem Pappbootrennen
Ranglistenrennen in Ötz / AUT
Wanderfahrer besuchen die Wildalpen / AUT
Kanu Schwaben Schüler besuchen die Rinnenhütte
- September:** Deutsche Meisterschaft in Markkleeberg
Red Bull Dolomitenmann / AUT
Weltmeisterschaft in Foz do Iguacu/BRA
Mitarbeiterfest für die Helfer beim Weltcup in Augsburg 2007
- Oktober:** LEW-Cup und Schwäb. Meisterschaft in Augsburg
German Masters in Fürth
Ausflug zur Allianzarena
Abpaddeln auf dem Lech
Halloween im Legoland / Günzburg
- November:** Green River Race Extrem Race im WW in U.S.A.
Jahresabschlussfeier im Bootshaus
- Dezember:** Agnes-Bernauer-Fahrt
Sportlerehrung im Rathaus
Weihnachtsfeier der Kleinen

Und nicht zu vergessen die sportlichen Erfolge der Kanu Schwaben, hier nur einige aufgelistet, bei der Sportlerehrung der Stadt Augsburg werden die erfolgreichen Kanuten dann natürlich noch gesondert geehrt.

Fabian Dörfler wird Gesamtweltcup Sieger, Weltmeister in der Mannschaft und Vizeweltmeister Einzel, Vizeeuropameister Mannschaft, vorolympischer Wettkampf in Peking zweiter Platz

Alexander Grimm wird Weltmeister in der Mannschaft und dritter im Gesamtweltcup, Vizeeuropameister Mannschaft, Weltcup Augsburg erster Platz

Melanie Pfeifer wird Europameisterin Einzel und Europameisterin Mannschaft U 23

Deutsche Meisterschaften 5x Gold, 2x Silber, 3x Bronze
zwei Deutsche Pokalsieger

F. Schumann, M. Remmele, Ch. Lechelmayer, T. Funke, F. Bär, R. Mühlmann werden Slalomweltmeister und Europacupsieger im Rafting.

Ein rundum gelungenes Fest die Abschlussfeier 2007

Weltmeisterschaft in Brasilien mit Rückblick

Die Weltmeisterschaft im brasilianischen Foz do Iguacu ist zu Ende, mittlerweile sind alle Sportler wieder in ihre Heimatländer zurückgekehrt, der Begleittross ist auch wieder zu Hause. Der normale Trainingsbetrieb läuft wieder langsam an. Der nächste absolute Kanu-Slalom-Höhepunkt steht 2008 mit den olympischen Spielen in Peking/China an, vorher gibt es aber noch die drei Weltcups in Prag, Tacen und Augsburg.

Die Kanu Schwaben haben durch ihre beiden Topsportler Alexander Grimm und Fabian Dörfler bei den Kajak Einer Herren eine Goldmedaille in der Mannschaft (Alex und Fabian) und eine Silbermedaille im Einzel (Fabian) in Foz do Iguacu 2007 in Brasilien erhalten.

Das Wasser in der künstlichen Strecke ist nicht so schwer zu bändigen wie in Peking, aber technisch sehr gut gehängt waren die diversen Torkombinationen. Wenn die Strecke nur nicht so weit entfernt wäre, die Kosten für die Flüge und die Logistik usw. sind deshalb ein enormer Kostenfaktor für die teilnehmenden Nationen. Auch durch die Sperre zum Itaipu Damm wird die Anreise von Foz do Iguacu selbst ein arger Hindernislauf. Marianne Stenglein berichtete für die Augsburger Allgemeine direkt von der Weltmeisterschaft. Große Medienpräsenz und diverse regionale Fernsehsender waren vor Ort vertreten und berichteten live über die WM. Eurosport übertrug die WM desgleichen. Zuschauer selbst sollen es knapp an die 5.000 an allen fünf Wettkampftagen gewesen sein. Ca. 30 deutsche Schlachtenbummler wurden an der Strecke gesichtet (zuzüglich Trainer, Betreuer usw.).

Insgesamt hat der Verein Kanu Schwaben nunmehr folgende Medaillen bei Weltmeisterschaften seit 1963 vorzuweisen:

31x Gold, 34x Silber und 14x Bronze

Die Kanu Schwaben holten bei allen Weltmeisterschaften eine Medaille (sei es Gold, Silber oder Bronze), lediglich 1997 klapperte es wegen Erkrankung nicht (Tres Coroas/Brasilien). Eine Mannschaftsmedaille wurde nur als eine Medaille in die Statistik aufgenommen. Ein Novum ist auch, dass zum zweiten Mal zwei Kajak Einer Herren von den Kanu Schwaben im WM Team eine Goldmedaille holten:

1985 waren dies Peter Micheler und Jürgen Kübler 2007 waren dies Alexander Grimm und Fabian Dörfler – ein absolutes Novum!

Beinhartes Kajak Einer Rennen unter Tropenregen – Fabian Dörfler holt sich die Silbermedaille im Finalrennen der WM – ein toller Finallauf!

In der Mannschaft werden die zwei tollen Schwabenjungs Dörfler und Grimm mit Pfannmöller Weltmeister!

Nur ein deutscher Kajak Einer Herren schaffte den Sprung ins Finale – Stefan Pfannmöller (Halle) und Alexander Grimm (Augsburg) fuhren bei starkem Tropenregen viel zu aufgeregt die schwierigen Torpassagen an, während Erik Pfannmöller mit einer Torstabberührung – die ihn zwei Strafsekunden kostete – auf den 11. Platz zurückfiel, handelte sich Alexander Grimm leider gleich drei Torstabberührungen ein und landete auf dem 28. Platz. Jedoch Fabian Dörfler fuhr im Semifinale so schnell und landete mit einer Fahrzeit von 94,75 + 2 Strafsekunden auf Platz sieben, für ihn war noch alles offen, denn die Abstände waren so knapp, dass er trotz dem siebten Rang noch Möglichkeiten auf den Gesamtsieg hatte – und Fabian nutzte die Chance!

Die Spannung stieg ins Unermessliche, lange führte Fabian das Feld der Top 10 an, aber dann zeigte der junge Franzose Sebastien Combot (der auch im Semifinale führte) obwohl er als letzter an den Start ging, dass er immer noch Nerven genug hatte und siegte tatsächlich mit 186,25/0 vor Fabian Dörfler dessen Zeit 187,90/2 war, mit 1,85 Sekunden Vorsprung. Der dritte wurde Walsh Campbell aus Großbritannien mit 189,34/2. Fabian Dörfler wurde Vize-Weltmeister – in tolles Ergebnis!

Fabian Dörfler: *„die Strecke selbst fand ich nicht so schwer, die Abstände waren demgemäß sehr knapp und deshalb war noch alles offen. Ich dachte nicht, dass der junge Franzose so nervenstark sei und den Finallauf so locker herunterfährt, ein toller Lauf von ihm, der Fehler von mir im Semifinale machte sich letztendlich bemerkbar aber ich habe ihn leider gemacht d.h. sonst hätte es zum Weltmeistertitel gereicht. Trotzdem, eine tolle Sache – Silber – in diesem heiß umkämpften Starterfeld!“*

Vize Weltmeister Fabian Dörfler strahlte vor Glück und gratulierte aber auch sofort dem neuen Weltmeister Sebastien Combot zu dessen starker Leistung. Der Präsident der französischen



Kanufederation Christian Hunaut ließ es sich nicht nehmen und umarmte den Weltmeister gleich noch im Boot vor lauter Freude über dessen unerwarteten Sieg!

Finale der Kajak und Canadier Herren stand kurz vor dem Abbruch

Bedingt durch die heftigen tropischen Regenschauer standen die Finalläufe der K 1 Herren und C 1 Herren kurz davor, abgebrochen zu werden. Was war geschehen? Im Wettkampfbüro prasselte der Regen auf das Flachdach und bildete einen Wassersack, während dessen Entleerung brach die Dachkonstruktion ein. Die Überlegung war, die WM-Finalläufe abzubrechen wenn es weiter so schütten sollte und am Sonntag nachzuholen, aber rechtzeitig zum Finalbeginn hörten die Regengüsse auf und die Sonne kam wieder durch.

Auch der Stromausfall im Mediocenter war schnell behoben. Die Anzeigetafel stand kurz davor, an einzelnen Stellen auszufallen, aber es ging dann doch noch reibungslos weiter und Fabian Dörfler konnte seine Silbermedaille herausfahren, übrigens an diesem Wettkampftag die einzige Medaille für Deutschland.

Wie begann eigentlich alles?

Kanuslalom Weltmeisterschaft 2007 in Foz do Iguacu

Am Dienstagabend wurden um 19.00 Uhr die Kanuslalom Weltmeisterschaften offiziell durch den ICF Präsidenten Ulrich Feldhoff in Foz do Iguacu im Freigelände des ONO eröffnet. Nach dem feierlichen Einmarsch der Sportler aus 60 Nationen und den Eröffnungsansprachen wurde die ICF Fahne gehisst. Die Eröffnungsfeier endete mit heißer Samba Musik und brasilianischen Tänzerinnen und Tänzern.

Für die deutschen Slalomkanuten begann am Mittwoch nun die härteste Olympia-Qualifikation aller Zeiten. Bei den Titelkämpfen in Foz do Iguacu kann in jeder Disziplin pro Nation nur ein Olympia Startplatz für Peking erkämpft werden. Erstmals in der Kanuslalom-Weltmeisterschaft-Geschichte wird der Videobeweis eingesetzt, um unberechtigte Zeitstrafen durch Torstabberührungen zu verhindern. In allen vier Disziplinen hatten die deutschen Kanuten auf jeden Fall Medaillenchancen. Für die Erreichung eines Olympiaplatzes wird von 15 in den Kajak-Rennen der Herren und Damen gesprochen, 10 im Canadier Einer und 6 im Zweier Canadier Herren. Deutsche WM-Medaillengewinner 2007 könnten sich somit auch einen ersten Bonus für die harte interne Olympia-Qualifikation im nächsten Jahr herausfahren.

Zuerst mussten die Qualifikationsläufe in den einzelnen Kategorien ausgefahren werden, alle deutschen Boote schafften es locker in die Semi-Finalläufe. Dann kamen die Teamwettbewerbe, dort waren die Deutschen wieder einmal sehr erfolgreich.

Qualifikationsläufe: Die Zwillingbrüder Kay und Robby Simon überzeugten in Foz do Iguacu – Mandy Planert in Form!

Bei den Qualifikationsläufen hinterließen die Zwillingbrüder Kay und Robby Simon (Halle) einen hervorragenden Eindruck und gewannen die beiden Qualifikationsrennen souverän, auch das C 2 Boot aus Spremberg mit Felix Michel und Sebastian Piersig zeigte besonders im zweiten Lauf seine Stärke und belegte im Endresultat den siebten Platz. Pech hatte das C 2 Team Becker-Henze (Halle), sie fuhren im ersten Lauf an Tor 4 (Aufwärtstor) vorbei und mussten das Tor neu anfahren, verloren dadurch sehr viel Zeit und kassierten zudem noch vier Strafsekunden. Im zweiten Lauf holten sie zwar auf, im Endresultat reichte es dann nur für Rang 22. Aber das Tagesziel hatten alle drei deutschen C 2 Boote erreicht, sie fuhren sich unter die ersten 30 Boote und waren somit im Halbfinale.

Bei den Kajak Einer Damen fuhr sich Mandy Planert (Halle) im ersten Lauf auf Platz eins, die beiden Slowakinnen Jana Dukatova und Elena Kaliska drückten im zweiten Lauf enorm auf die Tube und fuhren sich auf die Plätze eins und zwei, Mandy belegte im Endresultat den dritten Platz. Jennifer Bongardt zeigte im ersten Lauf Nerven und handelte sich vier Strafsekunden ein, holte dann im zweiten Lauf auf und legte mit Platz sechs ein gutes Ergebnis hin (Köln). Jasmin Schornberg (Hamm) belegte

den 12. Platz. War mit ihren beiden Läufen nicht ganz zufrieden, musste dann anschließend auch noch gleich zur Dopingkontrolle.

Trotz gerade beginnenden Frühlings herrschten in Foz do Iguacu 36 Grad im Schatten und eine enorme Schwüle machte den Sportlern (und Begleitern) ganz schön zu schaffen, für den anstrengenden Teamwettbewerb am Freitag waren dann auch noch 39 Grad angesagt. Der Bundestrainer Jürgen Köhler war im großen und ganzen zufrieden, denn all seine Schützlinge waren im Halbfinale und bei den Mannschaftswettbewerben am Freitag waren die Deutschen Favoriten. Am besten gefiel allen der Sprecher (der brasilianische) man verstand zwar nicht was er sagte aber er brachte es mit solch einer Inbrunst dar, dass die Zuschauer ganz besonders begeistert von ihm waren. Ein absolutes Highlight der WM in Brasilien. Starke Medienpräsenz bereits bei der Qualifikation vor Ort, wenn nur die Klima-Anlage immer funktioniert hätte!

Gelungener Auftakt zur Kanu WM in Foz do Iguacu

Qualifikationsläufe: Die deutschen Slalomkanuten hatten zum Beginn der Weltmeisterschaft in Brasilien ihre Medaillen Chancen aufgrund ihrer guten Leistungen dargestellt und konnten in der Qualifikation recht locker das Semifinale erreichen. Jan Benzien (LKC Leipzig) fuhr sich bei den Canadier Einer auf den zehnten Platz, der Magdeburger Nico Bettge folgte ihm auf dem 11. Platz, den 28. Platz belegte der WM Neuling Lukas Hoffmann (WSC Bayer Dormagen).

Qualifikation Kajak Einer Herren – 90 Kanuten am Start

Im ersten Lauf taktierten die Sportler, wie die Slalom-Wettkampfstrecke zu befahren sei. Scott Parsons/USA fuhr sich mit 89,66 Sekunden nach vorne, die deutschen Erik Pfannmöller, Alexander Grimm und Fabian Dörfler fuhren etwas verhalten und belegten im Erkundungslauf die Plätze 2, 4 und 8.

Fabian Dörfler: 91,72 Fahrzeit + 2: „An Tor 8 hatte ich eine Torstabberührung, gedanklich war ich schon beim nächsten Tor, bei der Walze an Tor 12 hatte ich die Bootsspitze etwas zu weit heruntergedrückt, dadurch erfolgte ein kurzer Stopp“. Die Fahrzeit von 91,72 Sekunden war bei Fabian identisch mit Julien Billaut/Frankreich, der ohne die zwei Strafsekunden den dritten Platz im ersten Lauf belegte.

Alexander Grimm: 92,92 Fahrzeit: „Das richtige Timing hat noch etwas gefehlt, aber es kommt schon langsam, spätestens bis zu den Mannschaftsläufen am Freitag läuft es dann“.

Eine gute Ausgangsposition für alle drei deutschen Nationalmannschaftsfahrer war gegeben.



Im Kajak-Einer Herren eine erfreuliche Ausbeute, der Augsburger Alexander Grimm fuhr sich hinter Scott Parsons aus den USA auf den zweiten Platz. Erik Pfannmöller (Halle) landete auf Rang drei, der Kanu Schwabe Fabian Dörfler fuhr sich auf den sechsten Platz.

Da für die olympischen Spiele in Peking 2008 nur ein Boot pro Kategorie pro Nation zugelassen wird, wird es für starke Nationen wie Deutschland schwierig werden aus den vielen Slalom-Topathleten auszuwählen.

Deutsche Nationalmannschaft 2007:**Damen Kajak-Einer**

Mandy Planert (LKC Leipzig)
Jennifer Bongardt (WSF 31 Köln)
Jasmin Schornberg (KR Hamm)

Herren Kajak-Einer

Fabian Dörfler (Kanu Schwaben Augsburg)
Erik Pfannmöller (BSV Halle)
Alexander Grimm (Kanu Schwaben Augsburg)

Canadier-Einer

Nico Bettge (KCF Magdeburg)
Jan Benzien (LKC Leipzig)
Lukas Hoffmann (WSC Bayer Dormagen)

Canadier-Zweier

Michel-Piersig (SGE Spremberg)
Becker-Henze (BSV Halle)
Simon-Simon (BSV Halle)

Zweimal Gold und einmal Silber im Mannschaftswettbewerb

Nicht nur der DKV Präsident Olaf Heukrodt strahlte vor Glück zum sensationellen Auftakt der Slalomkanuten, auch der ICF Präsident Ulrich Feldhoff war mit dem Auftakt höchst zufrieden „so könnte es jetzt weitergehen“, war seine Meinung.

Zuerst holten sich die Canadier Einer Herren mit dem Team Lukas Hoffmann (WM-Debütant aus Dormagen), Nico Bettge (Magdeburg) und Jan Benzien (Leipzig) die Silbermedaille. Lukas Hoffmann hatte ja erst einige Wochen vorher erfahren, dass er nachrutschen würde auf den Platz des Stefan Pfannmöller, der aus beruflichen Gründen auf die WM-Teilnahme in Foz do Iguacu verzichtet hatte. „Wie warst Du mit dem Abschneiden Deines Teams zufrieden?“ „Sehr zufrieden, obwohl ich ja nicht soviel Zeit zum Trainieren wie die anderen auf der Strecke hatte, aber ist schon toll, gleich eine Silbermedaille bei der WM zu bekommen.“ Mit diesem Resultat hatte niemand gerechnet.

Es siegte im Canadier Einer das französische Team mit Tony Estanguet, Nicolas Peschier und Pierre Labarelle mit einer Fahrzeit von 212,16/6 und einem Vorsprung von 2,24 Sekunden auf das deutsche Team. Die tschechische Mannschaft mit Stanislav Jezek, Tomas Indruch und Jan Masek fuhr sich auf den dritten Platz 217,87/4.

Die Kajak Einer Herren führten im ersten Lauf, würden sie es diesmal schaffen als Favoriten den Weltmeistertitel zu holen? Fabian Dörfler und Alexander Grimm (Augsburg) und Erik Pfannmöller (Halle) legten auch einen super zweiten Lauf hin und die Enttäuschung war ihnen ins Gesicht geschrieben, als auf der Anzeigetafel der dritte Platz aufleuchtete. Fabian Dörfler: „wir waren ganz baff, denn von einer Torstaberührung wusste ich, aber wo waren die weiteren vier Strafsekunden her gekommen? Es stellte sich dann heraus, dass ein Fehler wieder weg-gerechnet wurde, aber warum wir den zweiten Fehler aufgedrückt bekamen, keine Ahnung. Nach einer Weile wurde uns dann mitgeteilt, dass wir doch Weltmeister im Kajak Einer Herren Team wurden und freuten uns natürlich sehr darüber.“ Die Kampfrichter hatten einfach einen Fehler mit zwei Strafsekunden zweimal gedrückt und so erschien dieser auf der Anzeigetafel. Erik Pfannmöller gab sein Statement über den nun endlich erreichten WM-Mannschaftstitel ab, „2005 in Sydney waren wir noch zu jung, da lief es einfach schief, 2006 in Prag gab es von der Organisation einige Diskrepanz, aber nun lief es endlich mal rund in Foz!“

Der dritte im Bunde – Alexander Grimm – konnte es nach seinen Angaben „gar nicht glauben, dass wir nach so einem guten Lauf plötzlich so viele Fehler bekommen sollten“ und dachte schon, dass sich am Ergebnis noch was ändern müsste. Er freute sich riesig über den endlich – nach drei Anläufen – erreichten Weltmeister-Mannschaft-Titelgewinn, auch sein Vater war ganz aus dem Häuschen, vom Bundestrainer Helmut Schröter gar nicht zu sprechen.

Der Vorstand der Kanu Schwaben Horst Woppowa gratulierte seinen beiden Jungs persönlich gleich vor Ort und war total überglücklich über diesen neuen WM-Titel.

Den ersten Platz belegte Deutschland mit 204,96/4 vor dem französischen Team Julien Billaut, Pierre Bourliaud und

Sebastien Combot mit 205,28/6, das tschechische Team mit Ivan Pisevc, Vavrinec Hradilek und Lubos Hilgert fuhr sich mit 205,91/4 auf den dritten Platz. Deutschland wurde Mannschaftsweltmeister mit Dörfler, Grimm und Pfannmöller!

Bei den Canadier Zweier Herren rauschte das deutsche Team leider an einer Medaille vorbei, in der Endauswertung landeten sie auf dem vierten Platz. Es siegte das tschechische Team mit Volf-Stepanek, Jiras-Mader, Pospisil-Mruzek vor den Franzosen mit Forgit-Braud, Luquet-Luquet, Troquen-Voyemant und das slowakische Team mit Hochschorner-Hochschorner, Skantar-Skantar, Kucera-Batik belegte den dritten Platz.

Die Kajak Einer Damen machten es sehr spannend. Die deutsche Nationalmannschaft rannte trotz der brütenden Hitze von 39 Grad nebenher und bekam durch die vielen Torstaberührungen fast einen Herzschlag. Aber ... es reichte letztendlich doch noch aus. Jennifer Bongardt (Köln), Jasmin Schornberg (Hamm) und Mandy Planert (Leipzig) holten sich mit 238,76 Sekunden/14 den ersten Platz und den begehrten WM-Titel für Deutschland! Tolle Sache, Mama Mandy Planert strahlte mit ihren jungen Mitstreiterinnen, da es doch noch geklappt hatte, die zweit platzierten mit Stepanka Hilgertove, Irena Pavelkovqa und Marcela Sadilova/CZE fuhrten mit 1,73 Sekunden Abstand auf den zweiten Platz, das britische Team mit Fiona Pennie, Laura Blakeman und Elizabeth Neave belegte den dritten Platz mit 241,42/10. Deutschland wurde Mannschaftsweltmeister mit Planert, Schornberg und Bongardt!

Also rundum strahlende Gesichter, der erste Tag brachte also für Deutschland 2x Gold und 1x Silber und 1x die ungeliebte Holzmedaille.

Pechvogel Christos Tsakmakis – Canadier Einer Herren Semifinale

Bei strömenden Regen gingen die Canadier Einer Herren an den Start. Hier fiel der Regen gleich kübelweise vom Himmel, aber die Kanuten sind ja allerlei extreme Wetterbedingungen gewöhnt.

Christos Tsakmakis, der Augsburger C 1 Spezialist, startet ja für Griechenland und hatte an der WM enormes Pech. Ein Jeep fuhr am Vortag rückwärts und rollte einfach über Christos teuren Canadier. Also blieb ihm nichts anderes übrig als den ganzen Tag sein Boot notdürftig zu flicken um für das Semifinale einigermaßen präpariert zu sein. In das Finale dürfen nur jeweils die 10 besten Sportler aus dem Halbfinale und starten starten dann im Finale, die beiden Ergebnisse werden dann addiert.

Christos Tsakmakis kam mit Strafsekunden auf den 37. Platz, leider hatte es für ihn diesmal nicht gereicht. Die äußeren Wetterbedingungen ließen aber den Franzosen Tony Estanguet nicht davon abhalten, den absoluten Super Lauf hinzulegen und das Halbfinale für sich zu entscheiden. Michal Martikan/SVK fuhr sich auf den 2. Platz, der Australier Robin Bell belegte den 3. Platz. Die deutschen Canadier Spezialisten Nico Bettge, Jan Benzien und Lukas Hoffmann fuhrten sich auf die Plätze 4, 6 und 21. Also fuhrten sich zwei Deutsche ins C 1 Finale.

Canadier Einer Herren gehen leer aus

Der neue C 1 Weltmeister ist Michal Martikan aus der Slowakei. Die slowakischen Trainer waren Feuer und Flamme über den erneuten Erfolg ihres Schützlings. Der dritte WM-Titel war dies für Michal Martikan. Letztes Jahr in Prag hatte er den zweiten Platz belegt, es siegte im Vorjahr Tony Estanguet. Nun machten die beiden es umgekehrt, in 2007 siegte Michal Martikan mit 192,87/0 vor dem Franzosen Tony Estanguet 194,23/0, der Australier Robin Bell wurde dritter mit einer Fahrzeit von 195,70/2.

Die beiden deutschen Boote, Jan Benzien (Leipzig) und Nico Bettge (Magdeburg) konnten sich im Finale doch auf den vierten und sechsten Platz fahren. Jan Benzien: „dies ist nun schon das zweite Mal dass ich einen vierten Platz bei einer WM herausfuhr, etwas ärgerlich aber trotz zwei Null-Fehlerläufen reichte es diesmal leider nicht aus“.

Kajak Einer Damen – Jennifer Bongardt holte sich den Weltmeistertitel

Mandy Planert (Leipzig) belegte im Finale den sechsten Platz, die jungen Sportlerinnen aus Hamm Jasmin Schornberg (Platz vier) – fast hätte es noch eine für Medaille gereicht, und die zweite junge Sportlerin Jennifer Bongardt gewann tatsächlich die WM.

Es siegte die Kölnerin Jennifer Bongardt und wurde Weltmeisterin!

Die Weltmeisterschaft im Kanuslalom in Foz do Iguacu ist beendet

Am 23.9.2007 fand in Foz do Iguacu abends die Abschlusszeremonie mit der Siegerehrung der olympischen Einzeldisziplinen statt, im Anschluss daran fand eine Big Party für die Nationen statt. Deutschland gewann auch den Gesamtnationenpreis.

Gesamt-Medaillenspiegel aller Kategorien und Teamwettbewerbe:

	Gold	Silber	Bronze
Deutschland	3	2	0
Frankreich	2	4	0
Slowakei	2	1	1
Tschechien	1	1	3
Großbritannien	0	0	2
Australien	0	0	1
Italien	0	0	1

Die deutschen Slalomkanuten haben außerdem (was besonders wichtig ist) bei den Weltmeisterschaften alle vier Startplätze für die Olympischen Spiele in Peking herausgefahren. Der Deutsche Kanuverband hat somit das Startrecht für die Spiele im August 2008 fest im Sack. Nunmehr folgen im Frühjahr 2008 die internen deutschen harten Qualifikationsläufe für Peking. Vielleicht gibt es ja tatsächlich für die erfolgreichen WM-Medaillengewinner auch einen Bonus, wie Jens Kahl (DKV) zu Beginn der WM anklingen ließ?

Die nächste Weltmeisterschaft findet vom 9. – 13. September 2009 in La Seu d' Urgell /Barcelona/Spanien statt.

Die deutsche Nationalmannschaft reiste am nächsten Tag wieder zurück in die Heimat. Fabian Dörfler gehört zu den 86 deutschen Spitzenathleten die der gemeinsamen Einladung von Robinson und der Deutschen Sporthilfe folgen und eine Woche in Fuerteventura verbringen dürfen, er wird deshalb direkt von Frankfurt aus weiterfliegen. Anfang Oktober ist er dann wieder vor Ort (bis dahin wird auch der Kanu Schwaben Fanclub wieder in Augsburg sein). Alexander Grimm dagegen wird mit der DKV-Mannschaft die nächsten Tage in Augsburg eintreffen.

Fazit: Eine gelungene Weltmeisterschaft und (im Gegensatz zu Prag im Vorjahr) eine gute Ausbeute der Medaillen, wenn der Austragungsort nicht nur so weit entfernt wäre. Die Medaillen holten sich – erwartungsgemäß – europäische Nationen (Ausnahme 1 Bronzemedaille ging an Australien), es nahmen insgesamt 60 Nationen teil. Starke Medienpräsenz, am Abschlussstag auch starke Zuschauerzahlen. Die offizielle Siegerehrung mit Medaillenübergabe der Einzeldisziplinen sollte aber eigentlich direkt vor Ort an der Strecke geschehen, damit auch die Zuschauer in den Genuss der Sportlerehrung kommen können. Starker Sprecher, der gute Stimmung brachte.

Kanu Schwaben Fans an den Iguacu Wasserfällen

Der erste Trupp der Kanu Schwaben Fans machte nach seiner Ankunft einen Ausflug auf die argentinische Seite der Iguacu Wasserfälle. Zuerst trafen sie auf der „puente de diablo“ Carmen und Susanna aus Seu d'Urgell (ganz zufällig), dann bewunderten sie die Iguacu Wasserfälle und auf dem Rückweg konnten Marianne und Heidi noch ein Krokodil von der Teufelsbrücke fotografieren. Horst, Christa und Stefan wunderten sich sehr, wo die beiden abblieben, da der Dschungelzug schon zur Abfahrt blies. Anschließend ging es zur Insel „St. Martin“, dort erfolgte nach der Überfahrt mit einem kleinen Schiff eine Erkundung auf der Insel, die Aussicht auf die Iguacu

Wasserfälle war atemberaubend. Ein Nasenbär begrüßte die zurückkehrenden Inselbesucher und der Ausflug endete wieder mit der Fahrt mit dem „green trail“, am Ausgang wurden sie von Mario abgeholt und ein letzter Stopp und Foto auf der Brücke zwischen Argentinien und Brasilien bei untergehender Sonne beendete einen atemberaubenden Tag.

Lauf zur bayerischen Meisterschaft auf der Isar/Floßlände/ Thalkirchen

53. Münchner Kanuslalom vom 6. und 7.10.2007 sowie Süddeutsche Meisterschaft der Junioren und Leistungsklasse

Peter Ohmayer gewinnt souverän bei den Schülern B

Bei „Kaiserwetter“ fand der 53. Lauf des Münchner Kanuslalom an der Floßlände in Thalkirchen statt. Sehr viele süddeutsche Vereine hatten ihre Sportler zum Saisonabschluss nach München geschickt, jedoch die Kanu Schwaben waren diesmal nicht – wie gewohnt – mit großen Sportleraufgebot unterwegs, da viele Sportler noch auf anderen Veranstaltungen teilnahmen oder zeitlich nicht teilnehmen konnten.

Herausragend war der Friedberger Schüler Peter Ohmayer (Schüler B) der vor seinem Vereinskameraden Stefan Olsovski trotz sechs Strafsekunden immer noch mit 6,44 Sekunden Vorsprung siegte mit einer Fahrzeit von 295,07 (6).

Bei den K1 Junioren holte sich Thomas Wanzel den Süddeutschen Vizemeistertitel beim 53. Münchner Kanuslalom ebenso wie seine Schwester Andrea Wanzel bei den Juniorinnen, Christos Tsakmakis wurde im C1 Herren Süddeutscher Meister (AKV).

Auch in der Mannschaft lief es für die schwäbischen Kanuten sehr gut, das Team Wanzel-Kupka-Schüssler belegte hier den ersten Platz bei den Junioren männlich, Holzapfel-Holzapfel-Habersetzer (Kanu Schwaben) fuhr sich auf den 6. Platz.

Bayerische Meisterschaften im Kanuslalom

Endstand der Saison 2007 (fünf Wettkämpfe auf verschiedenen bayerischen Flüssen 2007 flossen in die Wertung bei den Schülern und Jugend + Junioren mit ein). Augsburger Schüler Nachwuchs wieder insgesamt sehr stark dabei!

Resultate der beiden Augsburger Kanuslalomvereine 2007 Medaillenspiegel auf einen Blick:

- 1. Jones Selina/Kanu Schwaben/Schüler C weiblich
- 2. Habersetzer Charlotte/Kanu Schwaben/Schüler C weiblich
- 2. Hegge Jonas/Kanu Schwaben/Schüler C männlich
- 3. Brauneis Niklas/AKV/Schüler C männlich
- 1. Klein Eva-Maria/AKV/Schüler B weiblich
- 1. Bolg Leo/Kanu Schwaben/Schüler B männlich
- 2. Beier Siegfried/Kanu Schwaben/Schüler B männlich
- 3. Wollenschläger Tim/Kanu Schwaben/Schüler B männlich
- 2. Bolg Laura/Kanu Schwaben/Schüler A weiblich
- 3. Ressel Hanna/Kanu Schwaben/Schüler A weiblich
- 2. Strauß Franz/AKV/Schüler A männlich
- 3. Barthelmann Marcus/AKV/Schüler A männlich
- 1. Strauß-Söter/AKV/Schüler C II männlich
- 2. Bolg-Bernard/Kanu Schwaben/Schüler C II männlich

	<p>tfm Wohnbau GmbH & Co. KG Kobelweg 85 - 86156 Augsburg Telefon 08 21 - 44 01 70-0 Telefax 08 21 - 44 01 70-40 info@tfm-wohnbau.de www.tfm-wohnbau.de</p>	<p>Wir errichten attraktive Eigentumswohnungen und Gewerbeflächen in Pfersee - Am Mühlbachpark</p>  Ein Unternehmen der Terrafinanz-Gruppe	
---	---	--	---

1. Pfeiffer Frederick/AKV/Schüler C I männlich
2. Söter Dennis/AKV/Schüler C männlich
3. Strauß Franz/AKV/Schüler C männlich

1. Rolle Martina/Kanu Schwaben/Jugend weiblich
3. Kupka Andre/AKV/Jugend männlich

1. Wanzel Andrea /AKV/Junioren weiblich

1. Wanzel Thomas/AKV/Junioren männlich

1. Steinbrenner Janet/AKV/Senioren A/B/C

2. Bolg Bea/Kanu Schwaben/Senioren A/B/C

3. Remmele Max/Kanu Schwaben/Senioren B männlich

2. Schlumprecht Hermann/AKV/Senioren C männlich

Bei den Erwachsenen flossen drei Wettkämpfe in die Wertung der bayerischen Meisterschaft mit ein.

LEW-Cup und schwäbische Bezirksmeisterschaft im Kanuslalom auf der Jugendstrecke am Augsburger Eiskanal

Am 3.10.2007 führte der Ausrichter Kanu Schwaben den LEW-Cup und die schwäbische Bezirksmeisterschaft im Kanuslalom auf der Jugendstrecke durch.

Es starteten die Kanuten mit der Kinderklasse

Schüler C männlich und weiblich

Schüler B männlich und weiblich

Schüler A männlich und weiblich

Jugend männlich und weiblich

Junioren männlich und weiblich

Damen und Herrenklasse

Vier Vereine hatten ihre kleinen und großen Sportlerinnen und Sportler ins Rennen geschickt, alle hatten enorm großen Spaß. Während die Kinderklasse + SCH C beim Anstich auf der Jugendstrecke bis zum Becken ihr Rennen absolvierte, starteten ab der SCH B bis zu den Damen und Herren alle beim alten Olympiastart, Ziel war die zweite Brücke auf der Jugendstrecke.

LEW-Cup-Sieger und Schwäbische Meister wurden:

Buffington Benjamin/Kinderklasse männlich/KSA

Kraus Anja/Kinderklasse weiblich/KSA

Habersetzer Charlotte/SCH C K 1/KSA

Brauneis Niklas/SCH C K 1/AKV

Klein Eva-Maria/SCH B K 1/AKV

Bolg Leo/SCH B K 1/KSA

Pfeiffer Frederick/SCH A C 1/AKV

Hegge Samuel/SCH A K 1/KSA

Habersetzer Madeleine/Jugend weiblich K 1/KSA

Anzinger Leo/Jugend männlich K 1 /KSA

Hofbauer Jörg/Herren K 1/KSA

Der Bezirksvorsitzende des BKV Günther Englet (Dillingen) nahm an der Veranstaltung teil, ein erfolgreicher Wettkampftag für die Augsburger Kanuvereine bei strahlendem Sonnenschein. Die Teilnehmer erhielten Pokale, Urkunden und Sachpreise.

German Masters

Die Kanuslalom Saison ging mit diesem Wettkampf am 13.10.2007 zu Ende – starke Ergebnisse zum Saisonabschluss auch in der Altersklasse

Die Senioren der Klassen A, ab 32 Jahre, B ab 40 Jahre, C ab 50 Jahre und D ab 60 Jahre, fahren jedes Jahr um die deutschen Meisterehren und es ist ein Treffen der „Kanu Elite“ früherer Tage. Hier treffen sich Jahr für Jahr ehemalige Kanuslalom Spitzenathleten wie Olympiamedaillengewinner bzw. Olympiateilnehmer, Welt-, Europa- und nationale deutsche Meister im Kanuslalom um ihre „Besten“ zu ermitteln. In der Regel sind die Sportler als Slalomtrainer für ihre Vereine im Einsatz und haben selbst wenig Zeit um aufs Wasser zu gehen bzw. häufig zu trainieren. In diesem Jahr fanden die German Masters im fränkischen Fürth auf der Rednitz statt.

Die Ausbeute der Augsburger Kanu „Asse“ in den Altersklassen in den Einzelwettbewerben: KANU SCHWABEN HOLEN SICH

DREIMAL GOLD IM EINZEL MIT HOFBAUER/MICHELER-JONES UND DENNINGER

5x den ersten Platz, auch hier sind die Fuggerstädter führend, mit einer sensationellen Fahrzeit von 182,20 Sekunden holte sich der Cheftrainer der Kanu Schwaben den German Masters Titel 2007 bei den K 1 Herren Senioren A. Gut im Training, alle Achtung. Genauso gut am Start war Elisabeth Micheler-Jones und auf Platz eins bei den Senioren B Damen, während Janet Steinbrenner vom AKV bei den Senioren A Damen den Titel holte, konnte Klaus Gebhard den Canadier Einer Titel für Augsburg herausfahren. Margit Messelhäuser – die Pressechefin der Kanu Schwaben bei den Weltcups fuhr sich auf den dritten Platz, ein starkes Ergebnis. Wilfried Denninger, ebenso KSA holte sich bei den Senioren D den 1. Platz.

Senioren K 1 A Herren

01. Platz Hofbauer Jörg/Kanu Schwaben/182,20 (0)

07. Platz Malchers Andreas/Kanu Schwaben/192,54 (2)

19. Platz Schäfer Stefan/Kanu Schwaben/242,92 (6)

25. Platz Unger Andreas/Kanu Schwaben/284,18 (56)

Senioren K 1 B Herren

14. Platz Keck Dieter/Kanu Schwaben/205,68 (2)

23. Platz Remmele Max/Kanu Schwaben/217,50 (0)

32. Platz Kreps Peter/Kanu Schwaben/235,08 (2)

33. Platz Bolg Wolfgang/Kanu Schwaben/235,29 (6)

Senioren K 1 D Herren

01. Platz Denninger Wilfried/Kanu Schwaben/221,00 (2)

Senioren C 1 C Herren

01. Platz Gebhard Klaus/AKV/199,36 (0)

Senioren K 1 A Damen

01. Platz Steinbrenner Janet/AKV/209,88 (2)

Senioren K 1 B Damen

01. Platz Micheler-Jones Elisabeth/Kanu Schwaben/207,17 (0)

03. Platz Messelhäuser Margit/Kanu Schwaben/214,56 (0)

04. Platz Bolg Beate/Kanu Schwaben/219,26 (4)

14. Platz Ganser Beate/Kanu Schwaben/278,49 (10)

1x Gold und 1x Silber im Mannschaftswettbewerb:

Die Mannschaftsergebnisse konnten sich aber auch noch sehen lassen, 1. Platz für die Kanu Schwaben Damen Bolg-Messelhäuser-Micheler, bei den Herren holte sich das Team Hofbauer-Malchers-Keck den zweiten Platz. Weitere Augsburger Mannschaftsergebnisse: 10. und 16. Platz zwei Teams der Kanu Schwaben mit Remmele-Unger-Denninger und Kreps-Schäfer-Bolg.

Drei Augsburger beim Dolomiten-Mann-Rennen mit dabei

Platzierungen:

02. Platz Kolland Topsport-Diesel-Sport/AUT mit Thomas Funke

17. Platz Deep Blue Lifestyle/INT mit Jakobus Stenglein

43. Platz Bike Shop Schmuck/AUT mit Lukas Kalkbrenner

Auch die 20. Auflage des Red-Bull-Dolomitenmanns war am Samstag, den 8.9.2007, in Osttirol (Lienz Dolomiten) ein großes Spektakel, bei dem insgesamt 115 Teams aus aller Welt an den Start und an ihr Limit gingen. Im Internet Radio „Dolomitenmann“ wurde der Wettbewerb übertragen und mit fetziger Musik und Live Interviews übertragen, neuste Informationen, Zwischenstände und Stimmen von Prominenten wurden dem interessierten Zuhörer übermittelt.

Im „härtesten Teamwettbewerb der Welt“, starteten Bergläufer, normalerweise folgen dann die Paraglider (konnten wegen widrigen Windverhältnissen leider nicht starten), dann die Wildwasserkanuten und am Schluss die Mountainbiker. Die vierer Teams sind häufig seit Jahren gemeinsam am Start und es ist nicht einfach, in so ein Team hineinzukommen, die Teams sind unterteilt in Profi-Teams und Amateure.

Der Sieg ging in 3:26:14,0 Stunden an das österreichische Team Kolland Topsport Kleine Zeitung mit Läufer Helmut Schiessl (GER), dem Kanuten Herwig Natmessnig (AUT) und Mountainbiker Alban Lakata (AUT) bei den Profis. Die Plätze zwei und drei wurden von tschechischen Teams belegt. Mit am Start bei den Profiteams war auch der mehrfache Olympiasieger

und Weltmeister im Biathlon Rico Groß, sein Team erreichte in der Endauswertung den 16. Platz.

Bei den Amateuren waren auch drei Augsburgener mit am Start. Neu dabei die beiden Kanu Schwaben Jakobus Stenglein und Lukas Kalkbrenner für den Bereich Wildwassererkajak.

Angeblich soll die Wildwasserstrecke (durchschnittliche Wettkampfzeit 45 Minuten) in diesem Jahr extrem schwer gewesen sein, begonnen wurde mit einem Klippenstart von 6 m freiem Fall. Die Fahrzeit von Jakobus Stenglein betrug 34 Minuten 02:5 Sekunden. Er belegte mit seinem Team Deep Blue Lifestyle in der Endauswertung den 17. Platz mit einer Gesamtzeit von 4.09.25,4

Sein Vereinskamerad Lukas Kalkbrenner musste auf seinen Bergläufer sehr lange warten, er konnte zwar die Wildwasserstrecke in 32 Minuten 16:9 Sekunden bewältigen, er belegte mit seinem Team in der Endauswertung den 43. Platz mit 4:36:55,0. Bedingt durch die Ankunft der Bergläufer kamen die beiden Kajakspezialisten Stenglein/Kalkbrenner im Mittelfeld auf die Wildwasserstrecke und dadurch waren sehr viele Fahrer an den Aufwärtstoren, was bedeutet, sie konnten nicht so flüssig durchfahren wie gedacht, aber immerhin konnten beide ca. 20 Plätze aufholen.

Der dritte Augsburgener Thomas Funke – schon lange erfahren mit den Anforderungen beim Dolomiten Mann – fuhr sich mit einer Fahrzeit von 32:25:6 Minuten auf den siebten Platz in der Einzelwertung, seine anderen beiden Mitstreiter im Berglauf und um Mountainbiken waren aber so stark dass sich das Team auf den zweiten Platz mit 3:44:53.0 fuhr (Kolland-Topsport-Diesel-Sport). Auch bei den Amateur Teams siegte eine tschechische Mannschaft.

Bei den Amateuren waren 90 Mannschaften in der Wertung, davon wurden 13 Teams disqualifiziert (nicht korrekte Befahrung der Tore). Bei den Profis waren 22 Teams am Start, 2 davon wurden disqualifiziert.

VORANKÜNDIGUNG

Faschingsball am 19. Januar 2008

Wieder steht ein großer Faschingsball ins Haus bzw. Bootshaus. Am Samstag, den 19. Januar 2008 findet am Eiskanal der Faschingsball unter dem Motto „KARNEVAL TRADITIONAL“ statt. Erinnern wir uns an den letzten Faschingsball:

Unter dem Motto „Märchenwald“ hatten die Kanu Schwaben – zusammen mit dem Jugendwart Max vom Nachbarverein AKV – wieder in die Bootshäuser am Eiskanal eingeladen und eine große Anzahl von Jungen und jung gebliebenen Kanuten und tollen „Maskeraden“ folgten dem Aufruf am 3.2.2007 in die Bootshäuser. Immerhin – seit Jahren bekannt – wird in wochenlanger Arbeit die Dekoration selbst hergestellt und mit Liebe zum Detail eine tolle Atmosphäre – von Silvia Koppold mit Helfern – geschaffen.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 1/2008: 07.01.2008
 Der Eingang von Manuskripten wird nicht bestätigt.
 Fragen unter Tel. 08232/90 66 11 an Herrn Mauerhoff.
 E-Mail: alfred.mauerhoff@gmx.de

Schreinerei + Innenausbau GmbH

Keltenstraße 6
 86343 Königsbrunn
 Tel.: 08231/2084
 Fax: 08231/2086
info@muellerwerkstaette.de
www.muellerwerkstaette.de



 Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen? Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!



Leichtathletik gegr. 1903

Peter Pawlitschko ☎ 66 62 17
 Engelbert Neumair ☎ 0 82 33/85 45
leichtathletik@tsv-schwaben-augsburg.de

Kreismeisterschaften

Von den Kreismeisterschaften der Schüler/innen am 21. Juli in Schwabmünchen sind noch folgende Ergebnisse nachzutragen:

- Schü D M9**
Werner Oliver: 50 m 9,35 s, Weit 2,95 m, Ball 30,00 m
- Schü D M10**
Askovic Aleksander: 50 m 8,46 s, Weit 3,06 m, Ball 30,00 m
Rau Robert: 50 m 9,07 s, Weit 2,97 m, Ball 28,00 m
- Ergebnisse von der Landkreismeisterschaften Untermeitingen:**
- Schi D W 8**
Heindl Valery: 50 m 9,54 s, Weit 2,52 m, Ball 17,00 m
Spiegelberger Anna: 50 m 9,88 s, Weit 2,32 m, Ball 19,50 m
- Schi C W 10**
Kuen Jasmin: 50 m 10,14 s, Weit 2,32 m, Ball 14,00 m
- Schi B W12**
Heindl Anna: 50 m 12,34 s, Weit 3,25 m, Ball 22,50 m
- Schü C M10**
Askovic Aleksander: 50 m 8,13 s, Weit 3,51 m, Ball 29,50 m

Jadranka Askovic verstärkt Übungsleiterteam

Seit Mitte des Jahres ist Jadranka Askovic zu den Leichtathleten der Schwaben gestoßen und verstärkt das Team der Übungsleiter für Schüler und Schülerinnen, um aus dem momentanen



Tiefstand dieses Mitgliederbereichs wieder heraus zu kommen. Zusammen mit German Heindl will sie einen Neuanfang bei den Schwaben-Leichtathleten im Schülerbereich wagen und hat sich Gedanken zusammen mit German Heindl gemacht, wie man mit entsprechender Werbung wieder eine Basis für die Schülerarbeit schafft. Von vornherein ist durch die eigenen Kinder, sowohl von German Heindl als auch von Jadranka Askovic, eine Grundmenge von Aktiven vorhanden. Neuzugänge konnten inzwischen begrüßt werden.

Jadranka Askovic hat in Belgrad Sport studiert und ihr beglaubigtes Diplom wurde zur Erstellung eines Übungsleiterausweises inzwischen beim BLV eingereicht. Wir wünschen Jadranka Askovic, zusammen mit German Heindl viel Spaß, Erfolg und das entsprechende Stehvermögen beim Umsetzen ihrer Arbeit.

Herbstfestmeeting Rosenheim

Zusammen mit ihrer Werferkollegin Alexandra Raabe von der LG Rupertiwinkel nahm Susanne Rosenbauer am 1. September 2007 am 2. Rosenheimer Herbstsportfest teil. Ausnahmsweise warf sie wieder einmal Diskus und wurde mit 31,04 m Zweite. In ihrer Paradedisziplin Speerwurf genügten ihr nach ihrem Urlaub 49,22 m zum Sieg.

Herbstwerferabend Rehling

Am 7. September vertraten beim traditionellen Herbstwerferabend in Rehling-Oberach Susanne Rosenbauer und Kai Jäger unsere Farben. Keine Frage, dass sie ihre Wettbewerbe im Speerwurf gewannen.

Die Weiten: Susanne Rosenbauer 45,67 Meter und Kai Jäger 52,10 Meter.

Weltmeisterschaften der Senioren

Unter den 8946 Seniorenleichtathleten, die vom 4. bis 15. September in Riccione (Italien) ihre Weltmeister ermittelten, war auch unser Geher Horst Lenz. In der Klasse M65, die er noch wenige Tage vor seinem 70. Geburtstag belegen musste, ging er die 10 km Straße in der Zeit von 1:09:31 Stunden und über 20 km Straße benötigte er 2:21:57 Stunden. Bei beiden Wettbewerben ging er auf Platz 24.

Nach 30 Jahren Vereinszugehörigkeit wird uns Horst Lenz übrigens aus sportlichen Gründen verlassen. In Augsburg wollen sich alle M70-Geher in einem Verein zusammenschließen, um so als Mannschaft bessere Chancen bei den Wettbewerben zu bekommen. Zu welchem Verein Horst Lenz gehen wird, steht momentan noch nicht fest. Wir wünschen ihm für seine sportlichen und privaten Aktivitäten alles Gute.

Herbst-Springermeeting MTV-München

Am 16. September nahm Larissa Spiegelberger im Rahmen des 13. Herbstspringermeetings an einem 100 m-Lauf teil

Mit einem zweiten Platz in der Zeit von 13,82 Sekunden konnte sie ein gutes Ergebnis erzielen.

Deutsche Straßenlaufmeisterschaft

Am 15. September kam Julia Weniger bei den Deutschen Straßenlaufmeisterschaften in Mannheim in der Zeit von 38:34 Minuten in ihrer Klasse auf einen 12. Platz. Dass sie diese Strecke deutlich schneller laufen kann, bewies sie exakt einen Monat später im Rahmen des Münchner Marathon-Laufs.

Garmischer Mehrkämpfe immer ein Erlebnis

Aus Spaß an der Vielfalt der Leichtathletik fuhr Susanne Rosenbauer am 22./23. September nach Garmisch, um sich den verschiedenen Disziplinen eines Siebenkampfs zu stellen. Dass speziell Speerwerfer und Speerwerferinnen sich dabei des öfteren bravourös bewähren, ist ja Insidern bekannt. An ihre Punktzahl aus dem Jahr 2006 kam sie zwar nicht heran, erzielte aber trotzdem gute 3.558 Punkte, was an diesem Wochenende Platz zwei bedeutete.

Hier die einzelnen Ergebnisse: 100 m H. 18,55 s – Hoch 1,41 m – Kugel 10,72 m – 200 m 29,30 s – Weit 4,99 m – Speer 50,95 m – 800 m 3:26,91 min.

Bayern Cup der Geher Mindelheim

Am 6. Oktober absolvierte Horst Lenz seinen letzten Wettkampf im Trikot des TSV Schwaben Augsburg. In Mindelheim ging Horst Lenz im Rahmen des Bayern Cup über 10000 m Bahngehen in der Klasse M70 in der Zeit von 66:26,00 auf Platz eins.

Tolle Bestzeit für Julia Weniger

Im Rahmen des München-Marathons verbesserte Julia Weniger beim 10-km-Straßenlauf ihren eigenen schwäbischen Jugendrekord um 68 Sekunden auf die Zeit von 37:11 Minuten. Unter 659 gestarteten Läuferinnen lief Julia bei den Frauen auf Platz vier und gewann als beste Jugendliche Ihren Wettbewerb.



Ganze 8 Minuten und 10 Sekunden war sie schneller als die Zweitplatzierte ihrer Klasse. Die Festlegung auf die längeren Strecken gibt ihr und ihrem Trainer und Vater Dr. Andreas Weniger damit die entsprechende Bestätigung. Mit dieser Erkenntnis kann sie und ihr Team für die kommende Saison planen.

Julia Weniger im Bayerischen Kader

Auszugsweise geben wir aus einem Beitrag von Wilfried Matzke von der AZ vom 5. Oktober folgende Kurzfassung wieder. „Dass Erfolge in der Leichtathletik hart erarbeitet werden müssen ist



allgemein bekannt. Der Bayerische Leichtathletikverband hat deshalb unter der Leitung des Kadertrainers, Jörg Stäcker, Julia Weniger neben vier anderen Augsburger Aktiven zu diesem Treffen eingeladen. In Abstimmung mit den Vereinstrainern wurde dabei der Trainingsaufbau für die kommende Saison

besprochen. Unser Bild (Foto: Kerpf AZ) zeigt links Julia Weniger und Stefanie Müller vom TSV Inningen. Beide mit herausragenden Leistungen in diesem Jahr und mit hoffnungsvollen Perspektiven für die kommende Saison.“

Aktive unter den TOP Ten in Schwaben

Folgende Aktiven unserer Abteilung konnten sich unter den besten Zehn im Leichtathletik-Bezirk Schwaben platzieren:

Männer

100 m	11,11 s	Platz 2	Sebastian Voegel
200 m	22,78 s	Platz 1	Roland Wegner
400 m	49,77 s	Platz 1	Sebastian Voegel
110 m Hü.	16,19 s	Platz 3	Sebastian Voegel
4x100 St.	45,95 s	Platz 2	Bertele M.-Fischer T.- Klaßmüller St.-Voegle S.
Kugel	13,44 m	Platz 2	Klaus Diehm

Männliche Jugend A

10 km Straße	36:58 min	Platz 2	Weniger Maximilian
--------------	-----------	---------	--------------------

Männliche Jugend B

Stabhoch	3,20 m	Platz 4	Sven Rosen
10-Kampf	4.690 Pkte.	Platz 7	Sven Rosen

Frauen

100 m	13,31 s	Platz 7	Heidi Erhard
200 m	27,71 s	Platz 8	Heidi Erhard
400 m	62,22 s	Platz 4	Heidi Erhard
1000 m	3:04,65	Platz 1	Julia Weniger (wird bei w. Jugend nicht gelaufen)
100 m Hü.	16,42 s	Platz 3	Heidi Erhard
400 m Hü.	71,22 s	Platz 2	Heidi Erhard
4x100 m St.	51,68 s	Platz 4	Rosenbauer S.-Spiegel- berger L.-Voegle K.- Erhard H.

4x400 m St.	4:19,26 min	Platz 1	Voegle K.-Erhard H.- Rosenbauer S.-Weniger
-------------	-------------	---------	---

J.			
Hoch	1,50 m	Platz 5	Susanne Rosenbauer
Weit	5,00 m	Platz 5	Susanne Rosenbauer
	4,99 m	Platz 6	Larissa Spiegelberger
Diskus	31,04 m	Platz 3	Susanne Rosenbauer
Hammer	31,92 m	Platz 4	Susanne Rosenbauer
Speer	54,39 m	Platz 1	Susanne Rosenbauer
Siebenkampf	3.558 Pkte.	Platz 4	Susanne Rosenbauer

Weibliche Jugend A

800 m	2:20,58 min	Platz 2	Julia Weniger
1500 m	4:49,12 min	Platz 1	Julia Weniger
3000 m	10:26,80 min	Platz 1	Julia Weniger
5000 m	18:42,01 min	Platz 1	Julia Weniger
10 km Straße	37:11 min	Platz 1	Julia Weniger
Halbmarathon	1:23,34 Std.	Platz 1	Julia Weniger
Kugel	8,87 m	Platz 6	Kathrin Voegel
Speer	32,66 m	Platz 3	Kathrin Voegel



Ihnen und Ihren Familien wünscht die Abteilungsleitung ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel alles Gute und vor allem beste Gesundheit. Unseren Aktiven wünschen wir für 2008 viel Spaß und Erfolg bei der Ausübung unserer Sportart.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 1/2008: 07.01.2008

Der Eingang von Manuskripten wird nicht bestätigt.
Fragen unter Tel. 08232/90 66 11 an Herrn Mauerhoff.
E-Mail: alfred.mauerhoff@gmx.de



Tischtennis

gegr. 1946

Dieter Stowasser
Udo Baiter
Alfred Papp

☎ 51 35 93
☎ 0 82 03/10 86
☎ 9 57 96

Sand im Getriebe?

Bisher läuft es noch nicht rund

Bisher läuft es beim TSV Schwaben nicht rund. Doch das ist noch kein Grund zur Beunruhigung. Schließlich sind erst drei bzw. vier von jeweils 18 Spielen absolviert.

Als einziges Team beim TSV Schwaben kann die **1. Herrenmannschaft** in der Kreisliga I mit 3:3 ein ausgeglichenes Punkteverhältnis aufweisen. Doch die Saison ist noch lang und Alex Mair & Co. haben auf jeden Fall das Zeug dazu, die jetzige Situation noch zu verbessern.

Von bisher vier ausgetragenen Matches hat die **2. Herrenmannschaft** in der Kreisliga II lediglich ein Spiel gewonnen. Bereits jetzt zeichnet sich ab dass – auch wenn Walter Kohlert einsatzfähig ist – das Saisonziel eindeutig „Klassenerhalt“ lautet. Leider noch ohne Pluspunkt ist die **3. Herrenmannschaft**, die in der Kreisliga IV ansässig ist.

Positiv ist die Tatsache zu werten, dass Alfred Papp – nachdem er wieder verletzungs- bzw. beschwerdefrei spielen kann – auf dem Weg zu alter Stärke ist.

Hier die einzelnen Ergebnisse:

1. Herrenmannschaft, Kreisliga I, Kreis 5

TSV Schwaben – TSV Göggingen 9:3

1. Mair 1:1, 2. Kern 2:0, 3. Jakob 2:0, 4. Hämmer 0:1, 5. Stowasser 1:0, 6. Geißlinger 0:1, Mair/Jakob 1:0, Kern/Stowasser 1:0, Hämmer/Geißlinger 1:0.

TSV Königsbrunn II – TSV Schwaben 9:3

1. Mair 2:0, 2. Kern 0:2, 3. Hämmer 0:2, 4. Stowasser 0:1, 5. Geißlinger 0:1, 6. Mayr R. 0:1, Mair/Mayr R. 0:1, Kern/Stowasser 1:0, Hämmer/Geißlinger 0:1.

TSG Hochzoll III – TSV Schwaben 8:8

1. Mair 2:0, 2. Jakob 0:2, 3. Hämmer 2:0, 4. Stowasser 1:1, 5. Geißlinger 1:1, 6. Mayr R. 0:2, Mair/Jakob 1:1, Hämmer/Stowasser 1:0, Geißlinger/Mayr R. 0:1.

Tabellen

1. TSV Königsbrunn II	8:2	6. TSV Schwaben	3:3
2. PSV Königsbrunn	6:0	7. TSG Hochzoll III	3:5
3. Kissinger SC II	5:3	8. TSV Merching	2:4
4. SSV Anhausen	5:5	9. TSV Göggingen	1:7
5. Post SV Telekom V	4:2	10. TSV Bobingen II	1:7

2. Herrenmannschaft, Kreisliga II, Kreis 5

TSV Schwaben II – TSV Merching II 9:3

1. Kohlert 1:1, 2. Mayr R. 0:2, 3. Gailer 2:0, 4. Baiter 1:0, 5. Müller 1:0, 6. Tippmann 1:0, Kohlert/Gailer 1:0, Mayr R./Tippmann 1:0, Baiter/Müller 1:0.

TSV Schwaben II – Kissinger SC III 4:9

1. Kohlert 2:0, 2. Mayr R. 1:1, 3. Gailer 0:2, 4. Baiter 0:2, 5. Müller 0:1, 6. Tippmann 0:1, Kohlert/Baiter 1:0, Mayr R./Tippmann 0:1, Baiter/Müller 0:1.

TSV Königsbrunn IV – TSV Schwaben II 9:1

1. Mayr R. 0:2, 2. Gailer 0:1, 3. Baiter 1:0, 4. Müller 0:1, 5. Tippmann 0:1, 6. Nattermann 0:1, Mayr R./Tippmann 0:1, Baiter/Müller 0:1, Gailer/Nattermann 0:1.

TSV Schwaben II – SSV Bobingen II 6:9

1. Kohlert 1:1, 2. Mayr R. 1:1, 3. Gailer 1:1, 4. Baiter 1:1, 5. Müller 0:2, 6. Tippmann 1:1, Kohlert/Gailer 1:0, Mayr R./Tippmann 0:1, Baiter/Müller 0:1.

Tabellen

1. Polizei SV Augsburg	8:2	6. SSV Wollishausen	4:4
2. TSV Pfersee	8:2	7. Kissinger SC III	4:6
3. SSV Bobingen II	7:1	8. TSV Schwaben II	2:6
4. TSV Leitershofen/TVA	7:5	9. FSV Wehringen II	2:8
5. TSV Königsbrunn IV	4:4	10. TSV Merching II	0:8

3. Herrenmannschaft, Kreisliga IV, Kreis 5

PSV Königsbrunn III – TSV Schwaben III 9:2

1. Scheel 0:2, 2. Nattermann 0:2, 3. Cattoen 1:0, 4. Papp 1:0, 5. Kratzer Susi 0:1, 6. Goller 0:1, Nattermann/Papp 0:1, Scheel/Kratzer 0:1, Cattoen/Goller 0:1.

Stadtwerke SV Augsburg II – TSV Schwaben III 9:1

1. Scheel 0:2, 2. Nattermann 0:1, 3. Cattoen 0:1, 4. Kratzer Susi 0:1, 5. Goller 1:0, 6. Eckart 0:1, Nattermann/Cattoen 0:1, Scheel/Kratzer 0:1, Goller/Eckart 0:1.

TSV Schwaben III – SSV Bobingen IV 7:9

1. Scheel 1:1, 2. Cattoen 1:1, 3. Papp 2:0, 4. Kratzer 0:2, 5. Goller 0:2, 6. Eckart 1:1, Papp/Kratzer 1:1, Scheel/Cattoen 0:1, Goller/Eckart 1:0.

Tabelle

1. FC Haunstetten	9:1	6. TSV Göggingen III	6: 6
2. Stadtwerke SVA II	8:0	7. FSV Wehringen IV	3: 9
3. PSV Königsbrunn III	7:1	8. DJK Augsb. CCS III	2: 6
4. SSV Bobingen IV	7:5	9. TSV Schwaben III	0: 6
5. MBB-SG Augsburg II	6:4	10. SV Ottmaring II	0:10

Eckardt-Pokal, Kreisebene

FC Haunstetten II – TSV Schwaben III 1:5

1. Cattoen 2:0, 2. Papp 2:0, 3. Nattermann 1:1.

Rolf Nattermann erfolgreich

Bei den am 07.10.2007 vom TSV Bobingen ausgerichteten Kreismeisterschaften für Senioren erreichte Rolf Nattermann zusammen mit R. Jung vom PSV Königsbrunn einen beachtlichen dritten Platz im Doppel.

Das Spiel um Platz drei gewannen die beiden nach großem Kampf gegen das starke Duo Gehr/Säger (TVA/Leitershofen).

Herzlichen Glückwunsch!

Geburtstage**Alfred Papp – Eine Tischtennislegende wird 90 Jahre**

Am 15.10.2007 konnte Alfred Papp (seit Jahrzehnten die Seele unserer Tischtennisabteilung) auf 90 Lebensjahre zurückblicken.

Wer ihn an der Platte erlebt und sein Geburtsdatum nicht kennt, meint (nicht zu Unrecht) einen rüstigen Mit-Siebziger vor sich zu haben.

Aber Alfred, den in den letzten Jahren verschiedene Verletzungen plagten (die jetzt aber hoffentlich der Vergangenheit angehören) ist nicht nur körperlich, sondern auch geistig noch immer topfit und zudem ein nicht wegzudenkender Leistungsträger der 3. Herrenmannschaft.

Schon manch junger „Pimpf“ hat im Glauben daran, dass er gegen diesen „Opa“ leichtes Spiel hat, sich anschließend verwundert die Augen gerieben weil ihm die Bälle nur so um die Ohren flogen.

Der Jubilar ist bereits über 60 Jahre! Mitglied unserer Abteilung und hatte das Amt des Abteilungsleiters fast 30 Jahre inne. Alfred Papp ist zwar nicht mehr Abteilungsleiter, aber das Funktionärsdasein hat er deshalb nicht aufgegeben. Er fungiert jetzt als Schriftführer und wie wir es nicht anders gewohnt sind, leistet er auch auf diesem Gebiet herausragende Arbeit!

Jammerschade, dass Alfred kein Interesse hat, an Turnieren teilzunehmen. Einmal hat er es gemacht und prompt wurde er in den Siebziger Jahren Bayerischer Meister im Einzel der damaligen Altersklasse M 55. Man stelle sich vor, er hätte kein Seniorenturnier ausgelassen – die Konsequenz wäre gewesen, eine Lagerhalle anzumieten, um die gewonnenen Siegestrophäen und Sachpreise unterzubringen!

Im Laufe seines Tischtennislebens hat Alfred zahlreiche Wandlungen und Veränderungen des TT-Sports erlebt. Zuletzt waren das die großen Bälle und die verkürzten Sätze. Nur mit dem Frischkleben hat er sich eigentlich nie anfreunden können (das übrigens ab September 2008 verboten wird).

Sein schönstes Geburtstagsgeschenk wäre, wenn die aktuellen Mitglieder unserer Abteilung weiterhin die Treue halten würden. Sei Anliegen, dass unsere Abteilung wieder im Nachwuchsbereich tätig wird, – wird sich leider, objektiv gesehen, wahrscheinlich so schnell nicht erfüllen.

Lieber Alfred, die gesamte Tischtennisabteilung und darüber hinaus der Gesamtverein wünscht Dir alles Gute, vor allem Gesundheit (keine Verletzungen mehr) und noch etliche aktive Jahre in der Dritten. Zusätzlich wünschen wir Dir und uns, dass Du der erste „Hundertjährige“ wirst, der noch Punktspiele bestreitet!

Zuletzt möchten wir uns noch bei Deiner werten Ehefrau bedanken. Ohne deren Toleranz und Verständnis wäre es Dir sicher nicht möglich gewesen, in der Vergangenheit und auch jetzt noch Deine Funktionärstätigkeiten in solch excellenter Weise zu erledigen.

Elsi Müller – 75 Jahre

Am 23.10.2007 konnte unser passives Mitglied, Elsi Müller, ihren 75. Geburtstag feiern.

Sie spielte aktiv von 1960 – 1993 und trug mit der damaligen Damenmannschaft zu manchem Erfolg auf Kreis- bzw. Bezirksebene bei.

Reinhard Schenk – 65 Jahre

Unser langjähriges Mitglied, Reinhard Schenk, vollendete am 07.10.2007 sein 65. Lebensjahr. Er spielte von 1965 – 1985 aktiv und war während dieser Zeit eine wertvolle Stütze unsere Kreisligamannschaften.

Wir wünschen den beiden Jubilaren noch viele gesunde Lebensjahre und würden uns über einen gelegentlichen Besuch in unserer Halle sehr freuen.

Sepp Müller – 70 Jahre

Am 02.11.2007 feierte unser „Sepp“ Müller, der nun bereits seit über 30 Jahren unserer Abteilung angehört, seinen 70. Geburtstag. Eigentlich verblüffend, denn wie ein Siebziger sieht er nun wirklich nicht aus. Der Tischtennisport hat daran sicherlich einen gebührenden Anteil.

Sepp, der früher in der „Dritten“ spielte, hat sich inzwischen in die „Zweite“ hochgedient, wo er seit 2003 Stammspieler ist. Vorige Saison schaffte er mit seinem Team den Aufstieg in die Kreisliga II, seine positiven Ergebnisse im Einzel und Doppel trugen dazu wesentlich bei.

Sein großes Kämpferherz ist immer noch ein Markenzeichen von Sepp. So manch „satter“ Fußballprofi könnte da mal Anschauungsunterricht nehmen!

Lieber Sepp, die gesamte Abteilung wünscht Dir auf diesem Wege nochmals alles Gute und noch viele gesunde Jahre in der 2. Mannschaft.

Susi Kratzer jetzt auch eine „Fünzfingerin“

Es heißt: „Der Sport erhält jung“. Das beste Beispiel dafür dass dem so ist, lieferte Susi Kratzer, die am 01.11.2007 ihren 50. Geburtstag feiern konnte.

Susi gehört jetzt fast ein Vierteljahrhundert unserer Abteilung an. Talent und Trainingsfleiß ließen sie bald zur Spitzenspielerin der 1. Damenmannschaft avancieren. Mit dieser schaffte sie auch zweimal den Aufstieg in die 3. Bezirksliga.

Auch im Einzelsport kann sie etliche Erfolge nachweisen: Sie wurde insgesamt 6 mal! Vereinsmeisterin: 3x im Einzel, 2x im Doppel und 1x im Mixed!

Doch ihr wohl größter Erfolg gelang ihr bei der Kreismeisterschaft anfangs der Neunziger-Jahre in Haunstetten. Dort wurde sie in der A-Klasse! Kreismeisterin im Mixed zusammen mit Christoph Kugelstatter vom Kissinger SC!

In Ermangelung einer Damenmannschaft spielt Susi inzwischen seit ein paar Jahren mit Erfolg in der 3. Herrenmannschaft. Hier hat schon mancher „Herr der Schöpfung“ ihrem unangenehmen Spiel Tribut zollen müssen!

Liebe Susi, bleib so wie Du bist, die gesamte Abteilung wünscht Dir hiermit nochmals viel Glück, weiterhin Erfolg beim Tischtennis und vor allem Gesundheit.

Nachruf



Die Tischtennisabteilung des TSV Schwaben trauert um Albert Reiß, der am 03. September im Alter von 90 Jahren verstorben ist.

Während seiner ca. 30-jährigen Mitgliedschaft war er immer zur Stelle, wenn es mal brannte, oder Not am Mann war. Auch hat er sich nicht nur als Aktiver, sondern auch als Funktionär um unsere Abteilung verdient gemacht. Ein Markenzeichen von ihm war sein versteckter Humor, der nicht nur bei seinen Mannschaftskameraden, sondern auch bei seinen Gegnern ankam.

Wir werden Albert Reiß nicht vergessen, er wird uns für immer als fairer Sportler und als treuer Kamerad in Erinnerung bleiben.



Die Abteilungsleitung wünscht allen aktiven und passiven Mitgliedern mit Familien, sowie allen Gönnern und Freunden unserer Abteilung ein ruhiges und friedliches Weihnachtsfest sowie ein erfolgreiches, vor allem gesundes Jahr 2008.

Alfred Wengenmayr

KAHN

FEINKOST
... die besondere Adresse
Annastraße 16
Telefon 08 21/31 20 31

PARTYSERVICE
Wir kommen auch zu Ihnen!
Rufen Sie uns unverbindlich an,
wir freuen uns, Sie zu beraten.

Telefon 08 21/57 77 01
Telefax 08 21/57 77 82

www.feinkost-kahn.de

Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen? Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!

Turnen gegr. 1847

Alois Weis ☎ 99 21 02
Nicole Zaar ☎ 5 08 41 71

Schwaben-Turner Lukas Schlotterer findet auf Erfolgsspur zurück

Am 13./14.10.2007 fanden in Monheim (Schwaben) die Bayerischen Mannschaftsmeisterschaften im Kunstturnen männlich statt. In der Altersklasse der 13- und 14-jährigen Jugendlichen meldete sich der für den TSV Schwaben 1847 Augsburg startende Lukas Schlotterer unter den Favoriten zurück. Nach der misslungenen deutschen Jugendmeisterschaft im Juni 2007 konnte der 13-jährige Schüler des Anna-Gymnasiums endlich seine im Training gezeigten Leistungen im Wettkampf umsetzen. So siegte er an den Einzelgeräten Boden, Seitpferd, Barren und Reck. Zudem errang er einen zweiten Platz an den Ringen. Insgesamt erturnte er sich die hohe Punktzahl von 55,750 Punkte und wurde Gesamtsieger in seiner Altersklasse.

Dies ist umso höher anzurechnen, da er auch die ein Jahr älteren Turner klar besiegte. Mit den gezeigten Leistungen des jungen Turners waren seine Heimtrainer Florentin Pescaru und Florian Schreiber sehr zufrieden. Der anwesende Landestrainer des bayerischen Turnverbandes zollte großen Respekt und lobte den Ausnahmeathleten.

Lukas Schlotterer wurde im Anschluss an die Meisterschaft für die bayerische Auswahlmannschaft berufen. Er soll nun Anfang November in Schwäbisch Gmünd mit drei weiteren Turnern aus Bayern beim Deutschlandpokal die bayerischen Farben vertreten. Wir wünschen ihm viel Glück!

Neuer Internet-Auftritt

Die Turnabteilung freut sich, euch ihre neue Internetseite vorstellen zu können: www.turnen-schwaben.de

Autosattlerei • Möbelpolsterei
Cabrio-Verdecke • Oldtimer- und Kutschenrestaurierung • orthopädische Autositze

Sitzkomfort nach Maß

- ABS bietet die körperechte Paßform, individuell auf Ihren Körper zugeschnitten.
- ABS bietet mit seinem Meßsitz professionelle Anpassung des Sitzes an Ihren Körper.
- ABS Autositze sind für fast alle Fahrzeuge geeignet.

Ein Jahr Paßform Garantie

WIR MÖBELN IHRE ALTE LIEBE WIEDER AUF!
Frisch bezogen oder gepolstert, wirkt Ihr betagter Sessel völlig umgewandelt. Wir holen ihn und liefern Wohlfühl-Komfort zurück.

ABS Autositze

Hermann Schnierle GmbH, Dieselstr. 43, 86368 Gersthofen
Tel. 08 21/29 99 30, Fax 08 21/47 17 05
e-mail: info@schnierle.de, Internet: www.schnierle.de

Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen? Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!



Wintersport

gegr. 1924

Roland Schneider

☎ 81 31 10
Handy 01 72/8 21 00 56

Kalender

07. – 09.12.2007 Skifahrt nach St. Anton
15.12.2007 Weihnachtswanderung mit anschließender Waldweihnachtsfeier
27. – 31.12.2007 Skifahren für Kinder auf der Schwabenhütte
01. – 04.01.2008 Renntraining auf der Schwabenhütte
01. – 05.02.2008 Faschingskifahrt Arlberg/Silvretta



Die Vorstandschaft wünscht allen Mitgliedern ein besinnliches Weihnachtsfest und einen Guten und Sorgenfreien Rutsch ins neue Jahr 2008!

Weihnachtswanderung in den westlichen Wäldern

Am Samstag den 15.12.2007 lade ich Euch zu einer besinnlichen Wanderung in den westlichen Wäldern ein.

Wir werden ca. 1½ Stunden gemeinsam im Wald spazieren gehen und treffen uns anschließend zum Glühwein und einer kleinen Brotzeit in der Naturfreunde hütte der „Naturfreunde Haunstetten“. Die Hütte liegt romantisch, mitten im Bergheimer Wald.

Der Treffpunkt für Wanderer ist am Samstag um 15.00 Uhr der Parkplatz in Wellenburg. Selbstverständlich kann die Hütte auch zu Fuß in fünf Minuten, vom Parkplatz am Bergheimer Sportheim, erreicht werden. Treffpunkt am Sportheim wird um 16.00 Uhr sein.

Wir würden uns sehr freuen, euch begrüßen zu können, um ein etwas anderes Weihnachten miteinander erleben zu können.

Für mitgebrachte Lebkuchen und Plätzchen bedanke ich mich schon im Voraus. Auskunft bei Roland Schneider, Telefon 08 21/81 31 10 oder Mobil 01 72/8 21 00 56.

Skifahren für Kinder auf der Schwabenhütte vom 27. – 31.12.2007

Skifahren, rodeln und Spaß haben lautet das Motto an diesen Tagen auf der Schwabenhütte für Kinder und Jugendliche aus unserer Abteilung. Für diese Tage suchen wir noch Eltern die uns am Hüttenleben zur Seite stehen und für das leibliche Wohl sorgen. Skibetreuung, Lift, Übernachten mit Vollverpflegung kosten 100,- Euro. Anmeldung und Mitfahrgelegenheit bei Roland Schneider, Telefon 08 21/81 31 10.

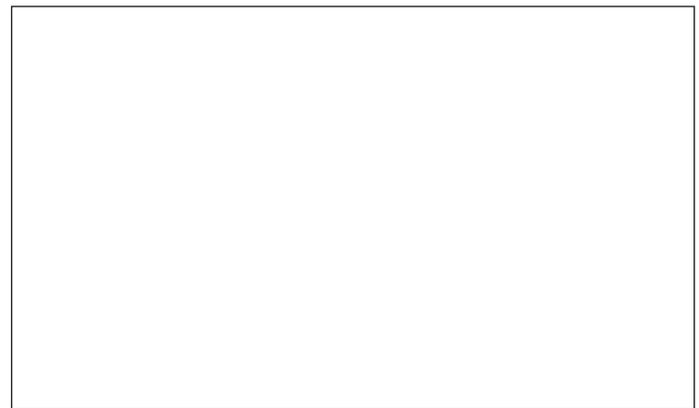
Renntraining auf der Schwabenhütte vom 01. – 04.01.2008

Renntraining für unsere Nachwuchsskirennläufer.
Anmeldung bei Otmar Moser im Skitraining.

Faschingsfahrt vom 01. – 05.02.2008

Liebe Ski-Schwaben,
wie immer um diese Zeit, wenn das Skitraining beginnt und so mancher schon vom Winter träumt, lade ich euch wieder zur Faschingsfahrt ein. Schlosshotel Dörflinger in Bludenz und die Skigebiete Arlberg und Silvretta sind wieder unsere Ziele.

Abfahrt: Freitag, den 01.02.2008 um 15.00 Uhr am Plärrer



Reisepreis: 330,- Euro für Erstmitglieder Ski und Mitglieder mit Sonderbeitrag Ski; 380,- Euro für Nichtmitglieder; 58,- Euro Einzelzimmerzuschlag; 259,- Euro für Kinder bis 14 Jahren im 3. bzw. 4. Bett (Mitglieder); Reiserücktrittsversicherung 7,- Euro

Leistungen: 4x Halbpension, Frühstücksbüffet und Abendmenue im Schloßhotel Dörflinger in Bludenz, mit Panoramablick, Hotelbar, wenige Gehminuten bis ins Ortszentrum Bludenz. ****Fernreisebus mit Klimaanlage usw. wie gehabt. Wie immer fährt uns Sigi.

Anmeldung: ab sofort und bitte möglichst bald um entsprechend buchen zu können mit Scheck bei Franz Seitz: 86356 Neusäß, Fichtenstr. 3a, Tel. 08 21/48 22 49, 86153 Augsburg, Walterstr. 5, Tel. 08 21/5 68 90 14.

Anmeldeschluß: 07. Januar 2008

Reiserücktritt: siehe Anhang „allgem. Reisebedingungen“ im Reisebüro

Wintertraining mit Skigymnastik

Wie jedes Jahr findet die Skigymnastik an folgenden Tagen statt:
Mittwoch: Jacob-Fugger-Gymnasium, Kriemhilden Straße.

Ab dem 10.10.2007 jeden Mittwoch von 18.30 bis 19.30 Uhr für Jugendliche und Erwachsene mit Uschi Krützel.

Basketball: 19.30 – 20.00 Uhr

Donnerstag: St.-Georg-Schule in der Turnhalle, Auf dem Kreuz. Jeden Donnerstag von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr für Kinder und von 19.15 Uhr bis 20.15 Uhr für Jugendliche und Erwachsene mit Ottmar Moser.

Rückfragen bei Ottmar Moser, Telefon 0821/436561.

News

Neue E- Mail Adresse von Roland Schneider: romafa@arcor.de

Renntermine für die Schüler und Jugendliche:

19.01.08	Ziener Cup	SC Marktobersdorf	RS
20.01.08	MSSP	TSV Schwaben Augsburg	RS
03.02.08	Ziener Cup	SC Königsbrunn	SL
09.02.08	MSSP	TSV Fischach	RS
16.02.08	MSSP	SC Burgau	SL
23.02.08	MSSP	TSV Gersthofen	RS
24.02.08	MSSP	DJK Leisterhofen	SL
01.03.08	Ziener Cup	TSV Wiggensbach	RS
08.03.08	Ziener Cup	RG Burig	RS
15.03.08	Ziener Cup	TSV Haunstetten	Carv.

Für das Rennen am 20.01.2008 auf dem Mittag suchen wir dringend Helfer. Bitte bei Roland Schneider melden: Mobil 01 72/8 21 00 56.



Die Redaktion des Schwaben-Ritters wünscht allen ein friedvolles Weihnachtsfest und viel Glück für das Jahr 2008

Ein herzliches Dankeschön den Pressewarten für ihre Mitarbeit

